# Miesbadener Cagblatt.

"Tagblatthaus". Schalter-Halle ge" Inet von 8 11hr morgens dis 6 11hr abends. Possischeetlants: Frankfurt a. M. Kr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagbleithens" Rr. 8050-53. Son 8 Uhr morgene die 6 Uhr abende, außer Sonntags. Politoectonio: Frantfurt a. M. Rr. 7405.

Bejugs-Breis: Mt. 2.80 monati., Mt. ff.40 viertefährt, durch den Verlag Langgaffe 21, ohne Traglohn.—
Sungs-Beitellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die dortigen Ausgabeiteilen u. in den benachbarten Candorien u. im Rheingau die detreff. Tagblatt-Ardget u. die Post. — In Fällen häherer Gewalt. Vertredsstärungen oder Etreifs haben die Bezieher leinen Anipruch auf Rachlieferung oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Angeigen-Preis für die Zelle: Wit. 1. 25 für örtliche Unzeigen; Wit. 1. 80 für auswärtige Angeigen; Wit. 1.—
für örtliche Reliamen; Mt. 7.— für auswärtige Reliamen.— Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Augeigen entiprechender Kachlah.— Angeigen Annahme: Für delte Ausgaben die 10 lihr vort litage. — für die Kufnahme von Angeigen an vorgeichriedenen Tagen und Stäten wird teine Gewähr abernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatis: Berlin NW. 40, Fürst Bismardftraße 2. Fernsprecher: Amt Sanfa 1371-1373.

Dienstag, 22. Juni 1920.

20,

erii

D

6.4

aten.

e nak

ich 1914

10.

m.

refel

rel

II. I rage.

n mo.

4806. it!

1.30,

rth

DII

ener

e

berg

# Morgen-Ausgabe.

Mr. 285. . 68. Jahrgang.

### Der Brief aus Mostau.

auch ohne einen Iropfen Arbeiterblut Gutes au erringen sei. Daase ist tot und Crissien, gar kein Mann eigenen Wuches, ohne die Gabe, selber Wege zu seben, untertänig ieder größeren Fansare, wagt keine Stephis gegen die Wosstauer Monolpächter der revolutionären Weisheit. Er mußes in der "Freiheit" deren Chefredalteur Silserding sten der "Wreiheit" deren Chefredalteur Silserding soen der Mostauer Fluch einen "Erzreaktionär" nennt!) überlassen, verlegne Entschuldigungen zu stammeln. Ersspeichtel gegen seine "tevolutionären Unterlassungen", dah er nun vorderhand wenigstens nicht durch weitere Katen die Ungande des allerheilissten Erekutivsomitees stessern will. Desdalb sehnt er gerade iest iede Beteiligung die je nach dem Mostauer Diktat erst auf dem Umwege über die Barrktaden und "Zehntausende von Arbeiterovsern" erfolgen dürste. Sier ist der Echlüsel sür die Haltung der augenblidlichen Führer der Unabhängigen. (In der gerteldigen dürste. Sier ist der Echlüsel sür die Haltung der augenblidlichen Führer der Unabhängigen. (In der Kettlärung, mit der sie das anze erste Seite der "Freiheit" zur Berteidigung dieser das anze erste Seite der "Breibeit" zur Berteidigung dieser das Anzeit werden, der sien die Kolan siehen Flügel, der resolut die Arbeiter nach russischen Kaise abgebrochen und zerkrochen sein. Beim linken Däumig-Generichen Flügel, der resolut die Arbeiter nach russischem Diktat mit Malchinengewehren glädlich machen will, hat Crispien, der Kalsen der und der rechte Klügel werden, dem Drängen der Malsen, des genach die positive Auswirtung der von ihnen am 6. Juni errungenen Machikellung wollen, eines Tages legalen Anseil an der Regierung nehmen und dabei über Crispien zur Tagesordnung übergehen, der — gebannt von der Mostauer Dupnose — in der Minnte ausschlug, was ihm keine Ewigsteit zurüsschrungt. teit suriidbringt.

Pring Seinrich zu Schönach-Carolath T.

mx. Berlin, 20. Juni. Rach langerem Leiden entichlief ber langiabrige frubere Reichstagsabgeordnete Bring Deinrich au Schonaich. Carolath im Alter von 68 Jahren. Die Beilebung findet in Amtit bei Guben ftatt.

#### Die Befprechungen in Snibe.

W. T.-B. Baris, 21. Juni. (Drabtbericht. Savas.)
Dem "Echo de Paris" suiolge scheint Beniselos gestern bei den Besprechungen in Ootbe mit seinem Programm durchgedrungen su sein. Die britischen Truppen sollen den Kamps mit den türkischen Nationalisten mit den türkischen Nationalisten mit Silfe von griechischen Streitkräften aussnehmen. Es war jedoch noch nicht besannt, das die Regierungen Frankreichs und Englands die beiden wichtigen Vorschläge Griechenlands angenommen hatten nämlich die der sofortigen Besetung Ostthraziens durch Griechenland und die der sofortigen Besetung Ostthraziens durch Griechenland bis zur Unterzeichnung des Friedensvertrages. Rach dem "Natin" soll es sich nur um eine grurdsäusse Zuschländen Loos Blatt meint, man würde Griechenland auf eigene Berantwortung bandeln lassen, bestätigt aber, das Beniselos territoriale und prinzipielle Kompensationen verlangen wird.

#### Bon der Botichafterfonfereng.

mz. Baris. 20. Juni. (Savas.) Die gestrige Botschaftersonsterns sprach den Bunsch aus, daß der Friedensvertrag von St. Germain möglichst bald
in Kraft trete, da die gegenwärtige Unsicherbeit den intereslierten Böllern schweren Schaden bringe. Die Botschafterkonserens billigte serner eine Rote, in der gegen die
von der deutschen Regierung vorgenommene Unterlaetdung zwischen den tremben Mächten bezüglich der Dandels beziehungen, besonders bei der Ausfuhr und in
Zollangelegenheiten, Einspruch erhoben wird.

#### Das frangöfifch-belgifche Militarbaudnis.

mx Beillet, 21. Juni. Die "Etoile Belge" meldet, daß ber König den belgischen Generalitabschef empfing, der über seine fürzliche Beiprechung mit dem Marichall Toch bezüglich des iranzösitch-belgischen Militärbündnisse Bericht erstattete. Der Audienz wohnten der Minister des Augern, der Berforgungsminister, der Minister für die mationale Berteidigung und der Minister des Innern bei.

#### Die Goulden ber Militerten.

mz. Paris, 20. Juni. Der ebemalige Abgeordnete Franklin. Bouitlon, der in England eine Untersindung über die Etimmung des englichen Bolkes und der politischen Kreise Ernlands gegenüber Frankreich veranstaltet bat, erklärt, Llond George babe ihm gegenüber gelagt. Frankreich und Italien ichuldeten England 25 Milliarden. England läulde an Amerika die gleiche Summe. Llond George babe in Washington erklären lassen. England wolle auf die Rücksahlung dieser Schuld Frankreichs und Italiens versichten, wenn Amerika ein gleiches tue. Die Forderung sei jedoch kategorisch und, wie er glaube, endgültig abgelebnt worden.

#### Wilfon gegen die Republitaner.

mz. Kotterdam. 20. Juni. In einem Interview mit einem Bertreter ber "Rew Vorl Worft" faste Willon, die revublisanische und nicht die demokratische Bartei sei verantwortlich für die Kolgen, die durch die Richtratisisierung des Verlatiser Bertrages und der Bösserbundlahungen durch den Senat ensstehen könnten. Er sweisse nicht daran, daß die übergroße Mehrbeit der demokratischen Abgeordneten die Rotwendigkeit ersennen werde, daß Amerika sein der übrigen Welt gegebenes Wort balten werde. Über die Frage des demokratischen Träsdentschaftskandidaten verweigerte Wisson eine Außerung.

#### Der ameritanifde Arbeiterbund für ben Bolferbund.

mz. Montreal, 20. Juni. Rach einer ftürmischen Sibung forach fich ber ameritanische Arbeiterbund vorbehaltios ausgunsten bes Bölferbundes aus.

#### Protest gegen die Berufung Nivpolds.

mz. Saarbrüden, 19. Juni. Die politischen Barteien bes Saargebiets haben gegen die Bernfung des Schweizer Brofessors Rivvold aum Brästdenten des Oberlandesgerichts für das Saargebiet gemeinsam beim Obersten Rat des Bölferbundes in London schriftlichen Brotest erhoben und davon eine Abschrift an die Regierungskommission des Saargebietes gelangen lassen.

#### Ruftlands Friedensbedürfnis.

W. T.-B. Amsterdam, 19. Juni. Der Bräftdent der Mostauer Sowiets, Kamenew, sagie dem Berickterstatter der Daisy Rews", der die englische Arbeiterabordnung nach Austand begleitete: In Interesse des allgemeinen Friedens sind Berträge mit Westeuropa so notwendig, daß wir zu mancherlei Zugekänd nillen bereit waren, um eine gerechte und dagernde Regelung sicherzustellen. Es sit fein Grund vorhanden, warum ein deuernder Friede zwischen sommunistischen und sopitalistischen Regierungen unmöglich sein sollte. Unser Ziel ist nicht, den Kommunismus in anderen Ländern mit dilse von Basoneiten und Gewehren einzuschen; also sollten gegenseitige Besiehungen möglich sein.

#### Griebe swifden Ruftanb und Georgien.

mz. Umfterbam, 21. Juni. Reuter erfahrt, bag amifchen ber Republit Georgien und ben Bolichemiten am 12. Juni Frieden mit Wirfung vom 3. Mai abgeichloffen mor-

Rudtritt bes litauifden Staatoprafibenten.

mz. Rowno, 20. Juni. Mit ber Beröffentlichung ber vorläufigen Bertaffung ber ftigulichen Republik im Staatsanzeiger ift ber ehemalige Brafibent ber Republik, Saefana, vom Amt gurudgetreten.

#### Reichsfanzler Fehrenbach.

W. T.-B. Berlin, 21. Juni. (Drabtbericht.) Der Reichspröfibent bat ben Brafibenten ber Rationalversamm. lung, Rechtsanwalt Gebrenbach, sum Reichstangler ernannt. Albgeordneter Gehrenbach bat biefe Bernjung aus genommen. Go ift gu erwarten, bab die Berbandlungen über die Rabinettsbilbung nunmehr recht balb aum 216. ichlus gelangen werben.

Br. Berlin, 21. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Hente mittag 12 Uhr sanden beim Bräsdenten Fehrenbach neue Berba nd lungen katt. Seute nachmittag um 5 Uhr sindet eine Besprechung der dem ofrat ischen Reichstagsfraktson statt. Seute vormittag bielten als einzige die Una böänzigen eine Fraktionsstung ab. Der demotratische Bartetausschuß, der sür morgen eine außerordentsliche Tagung einberwien dat, versammelt sich um 3 Uhr im Reichstagsgebäude. Man nimmt an, das die Aussprache sich auch über den Mittwoch erstrechen wird. Die ursprüsge sich auf die Zeit vom 2 die 4. Juli einberufene Tagung des Parteiausschusses fällt unter den obwaltenden Umstanden natürlich sort. Statt dessen sollen die Wahlkreisvorzützenden zu einer Aussprache nach Berlin geladen werden.

Br. Berlin, 21. Juni. (Eig. Drahtbericht.) über die Kadinetisdidung meldet die "B. 3." noch: Die Fraktion der Deutsche nach Boster ist sich mit der Frage beschäftigt, wen die Partei als politische Bertreter in das Kadinett entsenden solle, wenn der Reichsfanzler die Frage an die Bartei stellen würde. Es wurden die Namen des Fraktionsvorskenden Dr. Dein ze und der Abgg. Dr. Etrefe mann, Dr. Beder und v. Kard off genammt. Stresemann und v. Kardorif erlärten sofort, daß sie eine Aussordenung, in die Regierung einzutreten, mit aller Bestimmtbeit absehnten. Dagegen erstärten sich Dr. deinze und Dr. Beder evenst bereit, der Auforderung der Fraktion zu entsprechen. Gollte es zur Kadinetisbildung sommen, so würde Dr. Seinze das Reichsschaministerium woraussichtslich und Dr. Beder evenst bereit, der Ausscherführerium voraussichtslich und der Kaden der Krahinen mird der Rame eines beronden Berliner Fachmannes genannt. Die Bolfspartei bält bente nachmittag eine Fraktionssitzung ab, in der sie den Berich ibrer Unierbändler Beinbekannen mird.

#### Die Golugigung ber Reichsichulfon,ereng.

Die Schlußitzung der Reichsschulfol., erenz.

W. T.-B. Berlin, 19. Juni. Die Reichschulfonierena wurde beute ge ich lollen. Bor der Schlußaniprache des Reichsministers Roch ergriff, mit Beifall empfangen, der öfterreichische Belandte Brosessor Dartmann das Wort, indem er zunächt auf die derzeitige Lage des Schulwelens in Okerreich einging und aussührte. Obterreich bosse abstell baldiges Ausbören des unnatürlichen Justandes, das ein deutlicher Stamm vom Austerlande abgetrennt lei. Die Schranken zwiichen Obterreich und Deutlichand müßten auch auf dem Gebiete der Schule niedergerissen werden. Die Freizigigigteit für Schüler und Lehrer, gegenseitige Anerstennung der afademischen Zeugnisse und möglichte Angliederung des beutlichen und öfterreichlichen Schulweiens müßten kommen. Beide Teile würden dabei gut fahren in gegenseitiger Befruchtung, (Lebbaster Beifall.) — Reichsminister Koch erstärte: Der Kongreb babe mancherlei gebracht, was ieht noch Samendorn, sobier aufgeben werde. Die Kenterung dante allen, die mitgearbeitet hätten. Iberall gebe es Grenzen des Möglichen, belonders aber icht in unserem armen Deutschland. Er glaube, daß der Kongreß im Sinne der Beriöhnlicheit und des Ausgleichs wirten werde, die wir so nötig bein, daß auch ein Reichstag au entsasten. Es werde nötig sein, daß auch ein Reichstag au entsasten. Es werde nötig sein, daß auch ein Reichstalturrat!" (Beifall.)

#### General von Geedt in Munchen.

mz. Berlin, 20. Juni. Der Chef der Heeresverwaltung. General v. Seecht, dat an mehreren Tagen der versgangenen Woche Truppen und militäriide Einrichtungen der Garn i an Minchen und militäriide Einrichtungen der Garn i an Minchen einer berichtigt. Die Truppen, die zum Teil im Rubrgebiet verwendet wurden, machten einen lehr guten Eindruck. Berkhiedene Aussprachen mit Offisieren und Mannichaften bewiesen vollauf, das die haverlichen Kührer und Truppen, getreu den Aberlieferungen des Weltfrieges, in sestem Judammenhalt und ernster Arbeit aller Glieder der Keichswehr den einzigen Weg auf Gelundung der deutschen Armee erblicken. Die Kesprechungen mit den sührenden Persönlichseiten des öffentlichen Rebens batten ein gleich ginstiges Ergebnis. General v. Geech begibt sich von München nach den größeren Standorten Kordsbaperns. baperns.

#### Gine Fälichung.

mz. Berlin, 20. Juni. Amilich wird bekanntgegeben: Das "Echo du Rhin" vom 31. Mai brachte den Bortlaut eines angeblichen Gebeim befehls des Reichs-wehrm in ikteriums mit der Unterschrift: Oberk Seue, in dem die Unterbringung der discherigen aftiven und insaftiven Offiziere in aufen Stellungen gesordert wird, damit man später auf sie zurückgreifen könne. Ein Beschlasseichen oder ähnlichen Wortlauts erging vom Reichswehrmistertum niemals. Es kann sich nur um eine Fällcung handeln.

#### Alagen der Bergarbeiter fiber bas Brot.

mz. Ellen, 20. Juni. Die Bergarbeiterschaft der Zeche Sälser Reued wendet fich durch ihren Betriebsausschuß an die Offentlichteit mit bitteren Klagen über die außersproentlich schlechte Belchaffenheit des Brotes, das als ein undefinierbares gesundheitschäddliches Erden und als ein ungeniesbarer Mischmasch bekeichnet with, das dis au 90 Brozent der Arbeiterschaft an Magenbeichwerden leiden läht. Die Bergarbeiter verlangen beschwerden leiden läht. Die Bergarbeiter verlangen beschwerden zu bestappen.

mx. Wien, 20. Juni. Einer Korrespondem aufolge fand gestern unter gablreicher Beteilsgung die Gründungsversammlung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft als des Sammelpunktes aller den Jusammenichluß mit Deutschland dienenden Bestredungen statt. Jum Borsivenden wurde der Rektor der Universität. Sofrat Schwind, gewählt. Es wurde ein Justimmungsschreiben des Bräsdenten Dr. Ding do fer verlesen, in dem es beißt, daß allein der Ansichluß die Rettung aus Jammer und Rot bringen könne.

Die beutiche Sprache in Ungarn.

W. T.-B. Budapest, 19. Juni. Der Kultusminister ordnete im Einvernehmen mit dem Minister der nationalen Rinderheiten an, das in fünf Lebrervräparanden Ungarns ein Teil der Unterrichtsgegenstände in deutscher Sprache vorgetragen wird. Der Minister begründet die Berordnung damit, daß er der künftigen Lebrerschaft Gelegenheit bieten wolle, dem Clauben, der Sitte. Sprache und den Kulturausgaben der deutschiedung Bevölkerung Ungarns nachdrischicher dienen zu können.

Die englische Regierung und Die Ginnfeiner,

mx London, 20. Junt. Die Renierung bat fich geweigert, die Munitions- und Truppentransporte nach Irland einstellen zu lassen. Sie ist aber bereit, alles zu permeiben, was propozierend wirfen fonne. Sie ist ferner bereit, mit den Sinnseinern in Berbanblungen zu

Msquith über ble frifche Frage.

mz. Saag. 20. Junt. In einer Berlammlung in Bortsmouth saate A sau ith über die irische Frage, die Homen und eine Grage tonne nur berart gesölt werben, dah Irland in gleicher Kiette wie die überseeischen Dominions seine autonome Regierung erbielte.

Reue Bufammenftobe in Londonberry.

W. T.-B. Londonderra, 21. Juni. (Drabtbericht. Savas.) In der Nacht sum Conntag tam es su größeren Zusam men ft ößen swilchen Sinnfeinern und Unionisten. Fünf Berionen wurden getötet und viele ichwer verlett. Während es der Polizei gelang. in dem Stadtiels Aube su häften, entbrannten in einem anderen neue Kämpfe, wobei Magazine in Brand gesteckt wurden. Die Sinnfeiner perjagten die Keuerwehrleute und ichlepoten die Dampfelprigen in ihr Hauptquartier.

Die Rampflage in Rielnaffen.

mz. Baris, 20. Juni. Nach einer Melbung der "Chicago Tribune" ioll Mustata Remal-Bascha die britischen Truppen in Ismid durch ein Lustaelchwader angegriffen baben. Ismid werde allmäblich von den Engländern geräumt.

Reue Rampfe in Mejopotamien.

mz. London, 19. Juni. Wie das Reuteriche Bureau er-jährt, tam es im Gebiet von Mosul und auch am oberen Euphrat in der Gegend von Algaim au schweren Kämpfen. Die Araber haben sich infolge der Entsendung einer Straftolonne surückgezogen. Die Strastolonne sehrte in ibre disberigen Garnisonen zurück, nachdem sie ihre Strasmission in angemessener Weise durchgesührt batte. Ein kleiner Ausstand. 30 Meisen nördlich von Mosul, verursachte englische Berluste in döde von 130 Mann. Die Berluste der Araber sind beträchtlich.

China und bie Tftrfei.

mr. Beting, 20. Juni. Das Kabinett bat beschlossen, ben türfischen Kriedensvertrag nicht zu unterseichnen, ba Thina der Türfei nicht den Kriea erflört und zubem geforbert babe, daß die Exterritorialität abgeschaftt werde, während der Friedensvertrag die türtischen Kapitulationen wieder vorsebe.

Aufbebung ber ausländifden Boftverwaltungen in China.

mz. Baris, 20. Juni. Nach einer Havasmelbung aus Befing bat das Repräsentantenbaus am 17. Juni einem Ge-sebentwurf angenommen, der die Aufbebung der ausländi-khen Postverwaltungen in China vorfieht.

Ein Attentatsversuch auf Wilhelm II.?

Br. Paris. 21. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Der Ehicago Tribune" wird aus dem Daag gemelbet, daß gegen den früheren Kaiser Wisdell von ein Attentat versibt wurde. Ein Deutscher, der fich als Arbeiter verkleibet hatte, verschaftte fich in das Schloß des ehemaligen Kaisers Eingang unter dem Borwand, daß er dort die Wasserleitung reparieren müse. Der Mann erwartete den Kalser in der Halle und versuchte den Kaiser mit einem Instrument zu töten, versetzt ihn aber nur am Kieser. Der Täter wurde losert verbattet, er verweigert iede Ausfunft.

Radidrud verboten.

Wandlungen.

Roman von Sans Beder + (Wieshaben),

Olga blidte verwundert auf ihren Bater und Schwester Marja, die ploglich zu sprechen aufgehört, als fie eingetreten mar.

"Was hast bu, Papa, warum fiehst bu mich so an?" "Sehe ich bich an? Das tommt bir nur fo por. Ober boch, ich wollte hören, was ber Professor gesagt bat."

36 habe ben Professor noch nicht fprechen tonnen." Die Pflegerin ging hinaus. Olga fragte nochmals: "Was war benn, Papa. Sat Schwester Marsa etwas gesagt, glaubt sie nicht, daß herr hersord gesund wer-

ben wirb?" "Romm mal her, Olga, hör' mal, was ich dir sagen will. Der Professor versteht seine Sache, natürlich, was er sann, tut er, um zu helsen. Aber sieh mal, du weißt boch über dem Prosessor, über uns allen, ist doch einer, der asses senst. Es geschieht doch nur, was Gott will. Serr Herford ist nicht unseres Glaubens, nicht rechtselsen wie man des nennt. gläubig, wie man bas nennt. Aber unser Gott ist boch auch sein Gott. Der arme, junge Mensch ist ohne Besinnung, er tann nicht für sich bitten. Wir mussen ihm helfen, tun, was uns unfer Berg eingibt. Das wun-bertätige Bild ber Kafanichen Gottesmutter will ich

gefund mirb." "Ach, Papa — — "
Geine großen, runden Augen hafteten ängstlich auf ber Tochter: Was dachte fle? Hielt fle für Aberglauben, was tief in seiner Seele wurzelte?

rufen, por bem Bilbe muß man bitten, daß Berr Berford

Er magte faum ju fprechen, borchte gespannt gu ihr

hin, ob fie noch etwas fagen murbe.

Olga sah, was in dem Bater vorging. Sie schlang die Arme um seinen Hals, lehnte ihren Kopf an seine Brust, und ganz leise sagte sie: "Papa, du bist so gut. Was du denkst und tuit, ist das rechte."

Wiesbadener Nachrichten.

Die Lage des Sandwerts.

Dem Geschäftsbericht des dand werksamts Wiesdaden über das achte Geschäftsjabr entmehmen wir: Wiesder liegt ein Jadr der Hofmungen und Entfäuschungen dinter uns. Hoffnungen insofern, als wir nach Beendigung des Böllerringens auf einen allgemeinen wirschaftlichen Aufschwung im Handwerf und bewerbe rechneten. Entwicklung der freiheitverdeißenden Kevolution, welch ledtere sich seigt in der drobenden Sosialikerung und Kommunalisterung wie Beausschiegung der Betriede auf Grund des Bertebrätegeletes.

Bei Betrechtung der wirschaftlichen Lage im Dandwert können wir iesistellen, das die Berufe der Schneider. Ech one der Ech one der Ech auf in erher kond und gang beschätigt sind. Einen verdältnismäßig großen Zugang an selbsthändigen Unternedmern dat der Kond is order unf aufzuweisen. Dies wird in erster Linke auf die bode Steigerung der Entgelie der gewertiätigen Bewölterung zurückzussühren sein, dann ader auch auf den Mangel an Backwaren, welcher die Wohlstünterten veranlaßte, mehr wie bisder die Konddisserten su besuchen. Um die Mitte vorigen Jahres berum datte es den Anderen, als wenn den Berlust, dem sie der kriegeseit ausgesest waren, wettmachen Tätigkeit während der Kriegeseit ausgesest waren, wettmachen Tätigkeit während der Kriegeseit ausgesest waren, wettmachen tönnten, da sie im freien Bersehr durch ihre Genostenschaft Mehl. Sals und andere Produkte einsausten und verarbeiten fonnten. Aber die Worgenionne am Kirmament ichien nur verbältnismäßig susse Zeit. Deute beschränft sich die Arbeit auf die Derstels ung sleinerer Wengen Bröschen. Hoffen der Linie im Interese diese Feruses wie auch nicht in lekter Linie im Interese diese Feruses wie auch nicht in lekter Linie im Interese diese Feruses wie auch nicht in lekter Linie im Interese eintritt.

der Allgemeinbeit, das bald eine Anderung zum Besteren eintritt.

Wir daben eben auf die Genossenschaften bingewiesen. Wan siedt auch dier wieder, wie grobe Vorteise aerade in der Jektseit die Genossenschaften dem Dandwerf dieten. Es sei dierbei nur auf den Beruf der Fiels der hingewiesen. Dieser wohl am schwerken von allen Handwerken durch den Arieg betrossene Veruf wäre durch den Mangel an Veschäftigung (der Verlauf des von der Stadt überwiesenen Sickliches als Verdauf des von der Stadt überwiesenen Sickliches als Verdauf des von der Stadt überwiesens zuwal in der jerigen teueren Zeit nicht) vollkändig zugrunde gegongen. Sie waren deshald zur Selbställs geswungen und haben durch die auf die Initiative des Obertwelsters Kickel, der, was wir gerne anersennen und dier selsstene Gründung der Kiellicher. Genossenstensten und bier iesstene Gründung der Kiellicher. Genossenstensten und Erwerb erhalten, lodz sie vor dem Bittersten bewahrt ind. Richt zu vergesten sit die Gründung der Clasen. Genossenschaft, der ein großes Arbeitsseld durch Peteiligung an den Miederausbauarbeiten in den Kriegsgebieten gewielen sit. Ter Gründung aing ein Fortrag über dos Genossenschaft der der durch unseren Sestreit woran. Dieser Beruf sann auf das abgelausene Zahr wohl nicht mit Bestriedigung derabbliden, da last gar feine Neubausen ausgessührt und überdies großer Mangel an Kodmaterial berrichte. Das gleiche ist von dem Berufe der La pes ierer. Bild-da uer. De kora tions maler. Soenasser swihl nicht mit Bestriedigung derabbliden, da last gar feine Neubausen ausgessührt und überdies großer Mangel an Kodmaterial berrichte. Das gleiche ist von dem Peruse der La pes ierer. Bild-der das die von dem Peruse der La pes ierer Gibsar medte, sehlte. Vei dem Peruse der Kriften steilerung welcher lähfen med der sind durch Eteigerung derköhne bedinate Preister häufen mit Kepasien der Sind durch Eteigerung derköhne bedinate Preisten mit Kepasien der Sind durch Eteigerung derköhne bedinate Preisten mit Kepasien der Sind durch Eteigerung derköhne bedin raturen fiberlaftet.

Comeit bie wirficaftliche Lage im Sandwert.

Gedachtnisbuch gu Chren der gefallenen Raffauer.

Der Berein für Rassaulsche Altertumskunder.

Der Berein für Rassaulsche Altertumskunde und Gelchichtsforlchung beabsichtigt für das Jahr 1921, in dem er auf dundert Jahre arbeitslamer und erfolgreicher Tätigseit zurücklich, ein Gedächtnisduch der im Welftrieg gefallenen Rassauer berauszugeben. Er dat sich zu diesem Iwed mit einem Aufrus an die nassaulichen Gemeinden gewendet und lettere aufgefordert, ihm die Ramen der Cesallenen nach solgendem Schema: 1. Rame, 2. Borname, 3. Gedurtsdaten, 4. Rame und Stand der Eitern, d. Konfession, 6. Schutsiddung, 7. Beruf, 8. Beteiligung am Melstrieg, 9. Angabe des Truppenteils, 10. mitstörische Schrenzeichen, 11. Ort und Tag des Todes anzugeben und zur Declung der Kosten i M. für ieden Gesallenen auf das Bostlickesson bernafturt a. M. 13 700 oder das Landesbantsonto 1009 einzugadlen. Es haben sich bisher bereits ein großer Teil der nassauschen Gemeinden zustimmend geäußert und auch ihrn das Paterial und die Geldkeitröge eingesiandt. Namentlich sehlen von den größeren Gemeinden wie

Er atmete tief auf, beugte ben Ropf und fifte fle auf bas haar.

Aber er wurde doch gleich wieder ängstlich: Aber dem Wunsche, einem Mitmenschen zu helfen, hafte er vergessen, welche Furcht ihn vorher befallen. Daß seine Tochter nicht nur von Witseid geseitet wurde, daß ein anderes, größeres Gesühl in ihr entstanden sein könnte, bak sie ben jungen Künkler liebte dag he den jungen Runftler tiebte.

Er faßte fie unter bas Kinn und hob ihren Ropf, um

ihr ins Gesicht zu sehen.
"Olga, ich verstehe ja, herr hersord tut dir leid.
Beruhige dich, er wird gesund werden. Bestimmt. Du darst dich nicht so aufregen. Wenn er wieder gesund ist, geht er doch von uns sort. Er ist doch nicht — bein Bruder."

,Ad, Papa — -Rur biefe zwei Worte, die fie icon vorher einmal gesprochen. Doch jest mit einer anderen, finigeren Betonung. Er burfte nicht mehr zweifeln.

"Olga, bu bift boch eine Ruffin, herr herford ist ein Ausländer, ein Deutscher. Du weißt doch, daß wir in unserer Familie festhalten am Althergebrachten, noch nie ist ein Andersgläubiger — — "

Sie löste sich aus seinen Armen, sah ihn an und sagte langsam: "Ich hab' ja nichts gesagt, Papa. Herr Herford ist frank, wie kannst du an etwas anderes

Er ftrich ihr über bas Saar.

"Kind, Kind — du hast nicht bas rechte Bertrauen zu mir. Die Mutter fehlt dir, sie ist zu früh von uns sortgegangen. Du hast teine Beraterin."

Bor dem Gluchowichen Saufe hatte fich eine große Boltsmenge angesammelt, als am anderen Tage die altmodifche Rutiche bas Bild ber Rafanmutter brachte.

Dora, die gefommen war, um fich wie täglich nach Baul zu erkundigen, flieb erschroden steben. Sie glaubte im ersten Angenblid, bag ein Unglied geschen, Paul gesterben fot.

Biedenkopf, Bottenborn, Caub, Dies, Eltville, Ems, Geisenbeim, Grensbaulen, Griesbeim, Dachenburg, Dadamar, Daiger, Deitrich, Derborn, Döckt, Hodr Doibeim, Iodamar, Daiger, Deitrich, Derborn, Döckt, Hodr Doibeim, Iodannissberg, Kabenelnbogen, Königstein, Limburg, Lorch, Mariensberg, Asbenelnbogen, Königstein, Limburg, Orch, Mariensberg, Oberurlel, Chrich, St. Goarsbaulen, Schierkein, Echwandeim, Connenberg, Wallmerod, Welfburg, Westerburg, Wiesbaden, Wirges nur noch sehr wentge. Es ist aber selksverständlich, das in einem solchen Buch seiner der für das Aaterland Gefallenen Kassauer iehlen darf. Alle bigser säumigen Cemeinden werden daher gebeten, dem zu Ebren ihrer gefallenen Sobne geplanten Unternehmen nicht die Unterkützung verlagen, sondern ihre Bereitwilligeit dem Verein sur Vassausiche Allertumskunde und Geschichtes sorichung, Wiesbaden, Kbeinstraße 53/57, mitteilen und das Waterlas und den Gescheitzug zusstellen zu wollen. Kach Bertigliellung wird ie ein Exemplar des "Gedächinisbuches" allen beteiligten Gemeinden sollen les übersandt nerben. Es sei noch derauf hingewiesen, daß als Kasauer alle die zu gesten haben, die von einer nasausichen Gemeinde aus in den Krieg aesogen find, und daß die Vermisten ster später an den Volgen des Krieges Verstehen beimaschlen sind.

Als dann jedoch das Bild aus bem Wagen gehoben wurde, die Menschen, sich bekreuzigend, hinzubrängten und es mit den Händen zu berühren suchten, viele, denen es glüdte, näher heranzukommen, darunter durchkrochen, begriff sie die Bedeutung. Sie erinnerte sich, davon gehört zu haben, daß man ein solches Wunderbild zu Schwerkranken bringe, um davor zu beten

Sie atmete befreit auf. Paul war nicht tot. 3m Gegenteil, auch ihm follte baburch Genesung werben.

Eine solche Zeremonie lag abseits von ihrer Glaubenslehre, in der sie aufgewachsen, tropdem: sie fühlte sich plöglich starf ergriffen. Ein sehnsüchtiges Berlangen stieg in ihr auf nach ihrer Kinderzeit, als sie noch seden Sonntag zur Kirche gewandert war und andöcktig dem Gottesdienst beigewohnt hatte. In ihrem rastlosen Leben war so wenig davon zurückgeblieben, sie sam sich unter all den Gläubigen fast wie eine Gotts lose vor

Ein Bunich regte fich in ihr, murbe immer ftarfer: Benn fie boch auch baran teilnehmen burfte. Gie wollte fo gern bem Bilbe ihre Bitte für ben Kranten mitgeben.

Db fie bas tun durfte?

Biel Zeit zum Nachdenken blieb nicht. Die Träget hatten mit dem Bilde fast schon den Eingang des Sauses erreicht, wo neben dem Portier die ganze Dienerschaft stand. Schnell trat sie vor, beugte ihren folanten Korper und ging unter bem Bilbe burch.

Sie hatte nicht auf manch erstaunten Blid geachtet, ber mohl bedeutete: Eine so vornehm gesleidete Dame mischt sich unter das Bolt? Als sie sedoch auf der and beren Seite des Bildes angelangt war, richtete sie sich seren Geite des Bildes angelangt war, richtete sie sich schnell auf und verließ eilig die Straße. Das Ausschend das sie erregt, schien ihr nun doch peinlich. Die moderne war in ihr erwacht, wenn sie auch nicht bereute was sie getan. Sie hatte auch für sich etwas gewonnen, sotze Einsehr in sie gehalten. hatte Ginfebr in fich gehalten.

me

Stie bu bu

nad 1. 4. als Stei

belm Marfit Kaltun und b Groell, interef Rr. 3 Abagio Ionate Friehr:

Pires

eurg b beimer Aushan

fich un district Stimbe dett üt

m 00

Eritoni memb : rder a berbedi Baitent, Dieje ! Dungti 9. John bon Bo Lie in bordani mende India L

ecte fi Mebena bangen bie firm heit re dec ... Ro bes 1850 tables " fire ... Rid emleudi meinte.

atheiffur

len-

nis. iene ein.

big.

ges

and.

ettte

a b

nbe.

ens,

rte UTE

en.

CILE:

[te

atta (DO)

atts ettt

fen

Ros

tet.

THE.

— Borauszahlungen auf die Kriegsabgabe vom Bermögenszuwachs. Aus Berlin wird berichtet: Rach dem Geich über eine Kriegsabgabe vom Bermögenszuwachs find die Steuerpilichtigen berechtigt, Borauszahlungen auf die noch nicht veranlagte Kriegsabgabe zu leisten. Es siegt im Inierelie der Steuerpilichtigen, von dieser Möglichteit ausziehlungen der Gebrauch zu machen, denn nach § 24 Abi. 1 Sak 2 des Geiebes werden dei Borauszahlungen 6 Brozent Zwischenzinsen zugunsten der Steuerpilichtigen berechnet.

Einsauszenssenssenskaldet der Kleintberzuchtvereine. Am

Imildenzinsen zugunkten der Steuerpflichtigen berechnet.

— Einfaufsgenossenkt der Aleintierzuchtvereine. Am Donnerstagabend murde von den Mitgliedern der hießigen Kleintierzuchtvereine eine Einkaufsgenossenischichter ihr den Stadts und Landfreis Wiessbaden gebildet. Gegenktand des Linternehmens ist, die Wirtschaft der Mitglieder zu deben durch Ans und Berkauf von Bedarfartikeln und Erzeugnillen der Genossen, sowie Annahme von Geldeinlagen (Kuttergelder) zur Förderung des Geschäftsbetriebes. Als Borklandemitglieder wurden bekellt die Gerren Rudolf Wener. Echreinermeister, zum Korsikenden. Friedrich Briefter, Konstrolleur, zum Kechner, Jasob Welker, Oberbadnassistent. Dosheim, zum kellv. Borsikenden.

Dosdeim, sum stelle. Vorsitienden.

— Einfommensteuermarken. Am 21. Juni beginnen die Postanstalten mit dem Berkauf der neuen Einfommensteuermarken. Die Warken werden in den Werten von 10 und 50 Pi., sowie von 1, 2, 5, 10 und 25 M. ausgegeden. Da der Botrat an Einsommensteuermarken dei den Hostanstalten vorsäufig noch gering ist, fann jeder Arbeitgeber sunächt nur etwa ein Viertel des Biertestadssbedarfes beziehen. Boraussichtlich am 20. Juli werden die Postanstalten die weiteren Marken abgeden können.

weiteren Marken abgeben können.

— Jur Berteuerung der Fernsprechgebühren. Zu den in den lehten Tagen verschiedentlich durch die Presse gesangenen Mitteilungen über eine Revision der Fernsprechgebührenordnung, die in nader Aussicht stede, erfabren wir aus dem Reichsossiminssterium in Berlin, daß diese Meldungen nicht gans begründet sind. Das Reichspossiministerium wird aus durch Grund einer von der Nationalverlammlung gesasten Resolution in eine Rachprüfung der Gebühren nur in der Richtung eintreten, daß eine Berückt bei der zeitz der zu das der Zahlebung der Gebühren erfolgt. Es sinden zurzeit Brüfungen über die Zuverlässiglicht der sog. Vernsprechgädler statt.

— Portoermäßigung sür Auslandspassete. Bom 1. Juli an werden im Auslandsversehr bei Baseten und dei Kästden mit Wertangabe die Gewicht: und Berscherungsgedühren sowie des Wertbriesen die Berscherungsgedühren nach dem Gegenwert 1 Fr. — 8 M. erboden werden. Die Auslandspastete werden damit um % billiger werden. Iher die Einselbeiten aeben die Bostanisalten Auslunft.

— wascheichtabl. Gestoblen wurden während der Macht von Dienstag auf Mittwoch der vorigen Woche aus einem dose an der Mainser Straße verschiedene Stüde Damenwälche, Bettücker, Kissendezüge, Gardinen uim. Im Werten also doo M.

— Bersonal-Rachricken. Durch Bersügung des Reichserschriedenischer von eine 5000 M.

— Bersonal-Nachrichten. Durch Berfligung des Reichs-arbeitsministers vom 12. 6. 20 wurden mit Wirfung vom 1. 4. 20 angestellt: Otto Sichbolz als Setretär, Georg Kittel als Wiffent dei der Versorgungsstelle 2 Frankurt: Wilhelm Steindorf, Beinrich Schneider, Karl Rivel, Anton Fröhlich. Wilhelm Beusch, Iodannes Stabl als Sefretäre, Adolf Bresber, Ludwig Arnold, Adolf Bulch, Ednard Boll, Wil-belm Weber als Missenten bet der Versorgungsstelle Wies-baden.

#### Borberichte ilber Runft, Bortrage und Bermandtes,

\*Roupert. Um Mittwoch, a libr, findet das lette Orgettenger in der Markfirche vor der Sommerpaule gatt. Den gefamelichen Leil wird Georg Kaltum bestreiten mit Arien aus Elias und Baulus non Mendelsschmund der Hamme von Behm als Schläsjnummer. Außerdem wird Ernst Ersell. Mitglieb des Berliner Buigh-Cuartetts, witmirfen; er hat ein fehr interessantes und reichbaltiges Programm gewählt. Aus der Biedinsenate Rt. 3 von S. S. Bach das "Adagio" ma non tunte" in Cis-Moll und Abagio E-Dur, sowie aus der Denkel merten und er reierbellen Rammer-lonale von G. Bi. Telemann: lente affetoose und allegro vivace", friedrich Peterlen mirb das Rengert auf der Orget eineiteten mir friedrich Peterlen mirb das Rengert auf der Orget eineiteten mir der maßen das der Rengelson pielen.

#### Mins bem Bereinsleben.

Die "Entomologische Gesellichaft für Wiesbaden und Umgebung" femmt am Mittwech, den 23. Juni, abends 9 Uhr, im Restaurant "Rosengärtchen" (Annunskreche), wogu auch Areunde des Schweiterlingssports besticht eingeladen sind, zusammen. Insdesondere jed über einen abzuhaltenden Koterabend Beschieß gescht werden.

#### Mus Proving und Nachbarichaft.

Streif auf Guftonsburg.

ma. Maing, 21. Juni. Die gesamte Arbeiterschaft bes Wertes Guffanseung ber Raschinensabeit Augeburg-Allenberg, A.S., und bes hebberteitener Rupferwertes (Gufansburger Wert) etwa 2000 Mann, find in ben Lupftand getreten.

Die haben Kirschenreise. – Raubliberfall auf einen Gitterjug.
imn. Kableng, 18. Jani. Die "Roblenger zeitung" berichtet über eine Gersemmlung von Bertreisen der Regierung, die angesichts der haben liechenpeeise einen Breis von 2 M. pro Pjund seizeleht batte, und den Jateresenn, Erzemger und Berbraucher, am Riessemmarkt aus dem gangen Regierungsbegirf Koblenz. Debei murde seitens der Erzenger der seine

lehte Preis bemängelt, seboch anerkannt, das die Artschenpreise im angemeinen zu doch seien. Diese Preise mirden aber nicht vom Erzeuger gejordert, sendern vom Handel gedeten. Der Jandel Rellte in Aussicht, dass
ichen in den nächken Tagen eine ausserichende Besteserund der Stadt
Roblenz und Umgedung mit Kirschen zu anzemssenen und im Berhälteiszu den jerigen karf derechgesehten Preisen erfolgen werde. Herner wurde
ein Borschlang nutgebeihen, non Zeit zu Zeit eine gleichartige gemeinsame
Ausbrache über die Breisditäung katisinden zu lassen. Aus Einz wird der
Koblenzer Zeitung" derichtet: In der Racht zum 17. Juni überschen einen Gäterzug und raubten daruns Tuchdallen, Kasse und
jonstige Waren.

= Frantsurt a. M., 19. Juni. Der Magistrat bei ber Berftabt-iich ung ber hauvratiammelitellen, ber Kindergarten und Kinderharte jugestimmt. — Jil Ferienipiele ber Frantsurter Jugend kallie die Stadt 190 000 M. und der Ausschlaft für Ferien piel 100 000 M. jur Per-fügung. — Der höchftpreis für Pferdefleisch wurde aufgehoben.

#### Sport.

Gport.

Gustell. Der Spielvereinigung Wesbabens 1. Mannicaft unterlag asgen die 3. der Eintrecht Frankfurt mit 1:22 Toten. — Am Sonnagmergen spielte Sportvereins 4. Mannichalt gegen die 2. der Biktoria Mombach, Nach hartem Kompt blied das Spiel mit 2:2 Toten unentichteden. — Sportvereins 1 de Mannichaft derte die 1. Mannichalt des Sportvereins Viedelch 1919 jum Segner und mußte fie, nut mit 10 Mann presend, ihr mit 12 Toten deugen. Sie furz der Einfacht führte sie noch mit 2:1 Toten, dann aber sennte der Gegner hard bindereinander 3 Tote erzielen, we. M. I. R. Budapshoßermania Frankfurt 6:0, Spo. Frankfulligen i. V. Mann aber sennte der Gegner hard bindereinander 3 Tote erzielen, we. M. I., R. Budapshoßermania Frankfurt 6:0, Spo. Frankfulligen i. A. Mannheim-Gödnir Mannheim 2:0, Spol. Senkfugeri-In. Magsdung 2:0, S. S. Mannheim-Gödnir Mannheim 2:0, Spol. Senkfugeri-In. Magsdung 2:0, S. S. Mannheim-Gödnir Mannheim 2:0, Spol. Senkfugeri-In. Magsdung 2:0, S. S. Mannheim-Gödnir Mannheim 2:0, Spol. Senkfugeri-In. Machbert 1: N. Frankfugeri-In. Machbert 2: N. Frankfugeri-In. Machbert 2: N. Frankfugeri-In. Machbert 2: N. Frankfugeri-In. Machbert 2: N. Frankfugeri-In. Machbert 3: N. Frankfugeri-In. Machbert 2: N. Frankfugeri-In. Machbert 3: N. Frankfugeri-In.

buich ziel hither-Scheinfurt in füst Stunden 14.5 Minuten, als iveilier Gäriner-Granffurt, als drifter Kroppfe-Granffurt.

Tannffurfer Ander-Regatia. Bei füt völliger Windfülle und glatiem Meller drochten die Rennen auf der en 2000 Meier langen Kennkrede folgendes Refultat: Junior-Einer. 1. Kolicier Re. (K. Klaniver) I Win. 60 Sel. 2. Seeflid Lugern (N. Henler) Sill. 3. Malferfod. Dullefoot (H. Kanler) Kanndeiner Ro. Emirita ging in 8:04.6 allein über die Bahn. — Junior-Vierer. 1. Abl.: 1. Aranfl. Rg. Sankiendomen 7:29. 2. Umburger Rfl. 7:34.4 a. Rfl. Sriesheim aufgegeben. — 2. Ibl.: 1. Mainger Rn. 7:32.2.

2. Frankf. Rfl. Sriesheim aufgegeben. — 2. Ibl.: 1. Mainger Rn. 7:32.2.

3. Frankf. Rfl. Sriesheim aufgegeben. — 2. Ibl.: 1. Mainger Rn. 7:32.2.

3. Frankf. Rfl. Sriesheim aufgegeben. — 2. Ibl.: 1. Mainger Rn. 7:32.2.

3. Frankf. Rfl. Sriesheim aufgegeben. — 2. Ibl.: 1. Mainger Rn. 7:32.2.

3. Frankf. Rfl. Sriesheim aufgegeben. — 2. Ibl.: 1. Mainger Rn. 7:32.2.

3. Frankf. Rfl. Sriesheim aufgegeben. — 2. Ibl.: 1. Mainger Rn. 7:32.2.

3. Frankf. Rfl. Sriesheim aufgegeben. — 2. Ibl.: 1. Mainger Rn. 7:32.2.

3. Frankf. Rfl. Sriesheim aufgegeben. — 2. Ibl.: 1. Mainger Rn. 7:32.2.

3. Frankf. Rfl. Sriesheim aufgegeben. — 2. Ibl.: 1. Mainger Rn. 6:28.3. 2. Ill. Germania Rillin (2. Billidert Rg. (3. Electrica Rg. (4. Billidert Rg. 1570. 4. Mainger Rn. 1570. — Bahreitert. 1. Mainheimer Rh. Ibl.: 1. Ibl.: 1.

\* Berliner Arber-Regalia. Zweiter Bierer: 1. All. Hellas Berlin, 2. Dania hamburg. — Doppelzweier o. St.: 1. Wratiolavia Breslan, 2. Germania Iegel. — Erfier Bierer: 1. Berliner Av. v. 76, 2. Hanfa hamburg. — Zweiter After. 1. Branbenburgie, 2. Alabem. All. Berlin. — Tungmann-Einer: 1. Brandis hamburg. 2. Thompon-Rided. — Juniar-Achter: 1. Sport Borusia Serlin, 2. Berliner Rogg, v. 1578. — Berbands-Achter: 1. Berliner Aft., 2. Berliner Av. v. 1876.

#### Gerichtsjaal.

Die Meuterei in der Strafanstall von Jüterdog. Eine Meuterei in der Jüferdoger Strafanstall gelangte not dem Personmer Geschwarenen zur Berhandlung: Im April vorlgen Jahren wurde der Geschwerenenunglicher Geusche der Jüferdoger Strafanstall von fünf Sträftingen übersallen, geschwebelt und wehrlos gemacht. Die Meuterer öffnesen die Tür und entlamen. Iwei wurden nieder selfgenemmen. Die Potsodmer Geschworzenen verureillen einen der deiden, den faum Lisderigen, schon zu lebensichnglichem Juchthaus verurteilben Angeliggten Anton Swafranstl wegen ichwerer Meuterei zu fünf Jahren Juchthaus.

#### Neues aus aller Welteinsalle

Im Alter von 194 Jahren. Im Alter non jast 104 Jahren, verleieb nach turger Kransseit in Friedland i. M. der trübere Löndwirf Johann Serden, gedeten am 1. Ottader 1816 in Bullenein a. Neudendendendung, derhem, gedeten am 1. Ottader 1816 in Bullenein a. Neudendendendung, derhem der Seiner Beleinsende Gespellich und geistig frisch.
Der Kommunik Hölz nerventrant. Der jähiglich Kommunik dols, der sich wegen Kendrechen der össenischen Gewaltstätzleit in der ihren ichne ich megen Kendrechen verdandenen Keronseiden ertranst. 22 seiner Genossen werden vordandenen Kronnielden ertranst. 22 seiner Genossen werden die Kronnielden ertranst. 22 seiner Genossen werden nächger Zage in Freiheit geset werden.
Ein Alziendrand in Komns. In Komno drach nachts in einer Bäderei gener aus, das schnel um sich griff und in korner zelt einen ganzen Etadisteil einsichere. Der Schaden geht in die Milieven. Lauf Mehrung der "Berlingose Itdeude" aus Rewns sind insalge des gestrigen Riesenhauss augen 10 000 Menschen abbachlas.

Carns Meliame. Wie fich nunmehr herausstellt, war das geneldete Bember-Altientat im Theater von havvanna ausgesprochen gegen Caruse gerichtet. Es ging von der Schwarzen hand aus, die von Caruse unter Understang der Ermordung 130 000 Dollars erpressen wollte. Es wurden bereits 40 Berhaftungen vorgenommen.

### Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

W. T.B. Ber	lin, 21. Juni.	Dra	htliche Aus	unt moyon the
Holland	. 1353.60 0.			für 100 Gulder
Belgien	. 313.65 G.			4 100 Franken
Norwegen			655.70 B	
Dinemark	. 634.35 G.		6356.5 B	
Schweden			825.85 B.	* 100 Kronen
Finnland			174.20 R	. 100Finn Mark
Italien	. 227.25 G.		227.75 B.	« 100 Liro
London	. 149.10 G.		149.40 R.	. 1 Pfd. Starting
New-York	. 37.20 G.		37.30 B	e 1 Dollar
Paris	. 299.70 G.		310.80 R	. 100 Franken
Schwolz	. 681.80 G.		683,20 B.	. 100 Franken
Spanien			618.15 B,	< 100 Pesetas
Wien alte			00.00 B.	* 100 Kronen
. D.Oa			26.40 B.	* 100 Krones
Prag	. 85.52 G.		85.72 B.	* 100 Kronen
Budapest			22.15 B.	« 100 Kroner
Bulgarien	. 00,00 G.		00.00 B.	* 100 Laik
<b>Ecastantinopel</b>	. 00.00 G		00.00 B	. I türk. Pfund

#### Industrie und Handel.

Elemische Werke vorm. H. u. E. Albert, Amöneburg bei Biebrich a Rh. Die Verwaltung hat beschlossen, auf iede Aktie einen auf 25 Fl. lautenden Anteil (Certifikat) einer neu gegründeten holländischen Gesellschaft, der Vereenigd Bezit van aandeelen der Maatschappy voor Chemische Waren in Rotterdam, zum Bezugspreise von 50 M. das Stück auszugeben.

Felten u. Guilleaume - Karlswerk, A.-G. in Mühlheim a. Rh. Der Abschluß für 1919 ergibt nach 418 876 M. (i. V. 3717 496 M.) Abschreibungen einen Reingewinn von 10 139 518 M. (i. V. 6767 953 M.), woraus 15 Proz. (gegen 10 Proz. i. V.) Dridende verteilt werden sollen. Mitgeteilt wird u. a., daß die Steigerung der Preise aller Materialien der Gesellschaft große Konjunkturgewinne gebracht haben.

#### Handelsregister Wiesbaden.

In das Handelsregister wurde bei der Firma Dyckerhoffu. Widmann, Aktiengesellschaft, mit dem Sitze in Biebrich a. Rh. folgendes eingetragen: Nach dem Beschlusse der Generalversammlung vom 29. März 1920 soll das Grundkapital um 4000000 M. erhöht werden. Das Grundkapital ist um diesen Betrag erhöht worden und beträgt ietzt 10000000 M. Dem Oberingenieur Julius Beufeführ in Wiesbaden, dem Oberingenieur Hermann Stellwag in Biebrich und dem Kaufmann Alfred Rabe in Wiesbaden ist für die Hauptniederlassung Biebrich Gesamtprokura bezw. die bereits erteilte Prokura in der Weise erweilert worden, daß sie berechtigt sind, die Gesellschaft gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied oder mit einem Stellvertreter eines solchen oder mit einem anderen Prokuristen zu vertreten. Die dem Diplomingenieur Eugen Schulz in Wiesbaden erteilte Prokura ist erloschen.

#### Wefferberichfe.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

20. Juni 1920.	7 Uhr 27 morgens		9 Uhr 27 abends	Mittel
Luft- druck auf 0°u. Normalachwore	750.8	750.4	751.0	750.7
red.   suf dem Mecresspiegel Thermometer (Celsius) . Dunstspannung (Millimeter) . Reist, Fouchtigkeit (Prozonie)	760.9 17.1 11.4 79	760.2 34.9 11.8	760.9 18.8 12.6 78	760,7 19.9 11.9 69.3
Windrichtung Niederschlagshöhe (Millimeter)	NW 1	NW s	NO 2	=
Höchste Temperatur (Celsius): 1	25.8	Niedricate	Tempera	tue: 111.

#### Wasserstand des Rheins am 20. Juni.

Blebrich Pegel: 2.31 m gegen 2.88 am gestrigen Vormittag Mainz 1.53 1.53 2.66 Canb 2.76 2.76 2.86 4

Wettervoraussage für Dienstag, 22. Juni 1920.

von der Meteorolog, Abtellung des Physikai. Vereins zu Frankfurta, M. Wolkig, meist trocken, warm, südwestliche Winde.

#### Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Sauptidriftleiter: 8. 2 ettid.

Berantwortlich für ben politischen Teil: F. Günther; für ben Unter-haltungsteilt. G. v. Nauendorf; für den lotaten und provinziellen Teil, lowie Gerichtsfaal und handel: W. Eh; für die Unzeigen und Reliamen: D. Dornauf, fämtlich in Wiesbaden. Druck u. Berlag der L. Schellen der g'ichen hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechfrunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Ube.

## Mus Kunft und Leben.

C. K. Bom "Dungertuch". Gar viel muß leider in unfeter schweren Zeit vom "Ragen am Dungertuch" gesprochen korden, ohne daß woll einer, der diese Liedenkart gedraucht, sch unter dem Hungertuch etwas liednes vorheilen fann oder ser das "Ragen" daran zu erstären teumag. Bon der Geschächte und Kunftgeschichte des Hunaertuchs erzählt diesen allen M. N. v. Lützendorf in "Über Land und Meer". Das Dungertuch ist seit dem frühen Mittelaster in der christlichen Kinfe im Gestrauch und von Fruhen Mittelaster in der christlichen Ausbertrad in felt dem frieden Artificialer in der driftlichen Ausberrad der Fassensteil über den Hockentar gelögt, so dass es das bezeichnendire Stumbild für diese Zeit der Entschamm voorde. Das gewöhnlich vom Charbogen berabhingende Dunger- oder Fassentach eitkand in der Regel aus weißer, graner oder violetter Leinzund und war und Badern aus der Leidensgeschichte Görist eder auch nur mit großen dunklen Arcuzen bemalt oder de-tigt. Das ichwere difficre Hungertuch, das den Hochaltan berdeckte, galt als Symbol der Trauer und hing die ganze Fattenzeit vom Chor berab; nur an den Sonnbigen und an einigen Feierlagen wurde der Allar den Bliden freigageben. Diefe firchliche Sitte muß fehr fruh entftenden fein, benn bie Omgerfächer werden bereits in einem Bericht aus dem J. Jadrédamdert erwähnt. Der Brauch hat sich verbaltnismösige fange erhalten auch ut in einigen Kiechen, wie in den Domen von Paris und Trient und in der Dambertistrike zu Münfter ist in die Neugeit bewocht geblieben. Eins der öltesten noch vordandenen Jungertächer ist des dem Johre 1472 stammende Doch im Dresterer Altertumkamiseum, das 190 bis.
"iche Bilder zeigt. Andere Tücker des 16. und 17. Jadrébunderte sind in konstroller Altertanden ausgeschührt. Die siellichen derte find in funftroller Afletarbeit ausgeführt. Die fiblichen Kebendarten "Am Hungertuch nogen", "Das Hungertuch aufbängen" aber "Am Hungertuch flüden" gehen zweifellos auf die kirchiche Sitte des Hungertuchs zurüch, da ja in der Fastenseit reichliche Mehlzeiten verbien muren. Die Bebenfung Bortes "Näden" zu erkären den "Am Hendenbertig nöben" ist eine im 16. Nobrbundert gebröuglische Bendung für "Kei kammerlich bedeifen". Jedenfalls ist diese Erklärung einleuchtender als die eines anderen Sprechforichers, der meinte, sie komme daber, daß Scheintote im Grad mis Ber-neikene an ihrem Leichentuch aswaat hätten. In Norddeutschsand dedeutet tas Spridsvort "Dus Hungertuch ist gesallen". duß numvehr Not und Songe ein Ende haben. Hoffennlich branchen wir in Jusunft dam Hungertuch nur noch in dieser Bendung zu reden.

C K Blie ber Brillant entfteht. Die beutichen Diamant ichtesseren find argendlicht beschäftigter denn je, obwohl schon seit Jahren tochen der Clodisde saft gar seine Robdinanten hereinsommen. Dei der umgebeuren Preissteigerung die die Diomanten ersahren baben, werden aber alle nordendenen Ebeliteine auf das lar fältigste daraushin gebrist.

inwierweit sie durch Umschleisen verbesiert und in ihrem Bert erhöht werden können. Der Diamont erhält ja seine Kostdarfeit eigentlich erst durch das Umschleisen im die Form des Lrillanden, und bei diesem ist die Art des Schlisses für den Wert wieder von dichister Bedeutung. Deshald rat G. S Urff, der in "Uber Land und Weer" allevier vom Diamontichtist. deer" allerler vom Diamontichliff ergablt, jedem Befiger von Brillanten, fich burüber gu unterrichten, ob feine Steine regelrecht geschniffen find ober nicht. Rann ber Stein burch Umidaeifen gewinnen, bann werben die baburch entstehenden Unfoften reichlich belohnt werben. Babil men boch beute für einen Diamonten von feinster Qualität im Gewicht von einem Starat 5000 M. und mehr, bas Zehnfache des Friedenspreises. Gute Steine mittlerer Größe werden mit 1400 BR. jur das Barat bezahlt und halbsarätige Steine wit 8500 BR und mehr. Bei solchen Breisen ist es schon var-ienkaft, einen fehlerdaft geschliffenen Diamanien durch regelrechten Schliff jum boditen "Beuer" ju bringen. Bei einem gutgeschliffenen Geliftein muffen bie einzelnen gefchliffenen Flächen in einem ganz bestimmten Verhaltnis zieinander itehen, und nur bei genauer Immehaltung der Mase bommen die herberragenden Eigenickasten des Diamanten voll zur Elektung. Außer den großen geschlissenen Erundslächen gibt es aber auch nach viele steine Flächen, die sog. Facetien, die zur Erzelung der größten Beuchtkrast angeschlissen werden. Ein sadellos geschlössenen Sein zeigt die Facetten, doch gibt es auf gute Beilannen mit nur 48 staatten und noch weniger Schleisssachen. Das Schleisen der Facetten ist eine sehr midhelize und langwierige Arbeit. Da der Diamant das härteite Minetal ist, das es gibt, so sann er nur in seinem eigenen Pulver geschlissen werden, in dem sog Diamanner-Gort Das Bott wird durch erwas Di auf eine wagerecht in die Tischplatte eine gesassene Eusphablicheite geknacht, die um eine senkrechte Achterhore ist. Beim Schleisen brieft sich der Diamannstand danz in die seine werden der Achterhore ist. Beim Schleisen brieft sich der Diamannstand danz in die seine werden dem Koleisen brieft sich der Diamannstand danz in die seine werden dem Koleisen brieft sich der Diamannstand danz in die seine werden dem Koleisen Beile. Auch nach andere Werf-Blachen in einem gang bestimmten Berbaltnis zueinander Stein wie eine unendlich feine Feile. Ruch noch ander Bertzeuge werden beim Schiff verwendet. Man muß genau barauge verden beim Schliff verwendet. Man mutz genau barauf achten, das eine Freette nicht überschliffen wird, wedurch
der Stein entwertet wurde. Auch zu starfes Erdigen der Steines mut bermieden werden, weil senst leicht im Innern matie, "esige Stellen, ja sogar Sprünge und Riffe, entstehen, So ist es eine dußert mübewolle Arbeit, die den Diemanten aum Kristanten mocht

# Geschättsbericht der Dresdner Bank für 1919.

Das Jahr 1919 war wirtschaftlich und politisch eines der schwersten in Deutschlands Geschichte. Unruhen und Streiks in grosser Ausdehnung, Verkehrsstörungen, Mangel an Kohlen und Rohstoffen, Hungersnot und seelische Erregungszustände der Bevölkerung als Folgen des Krieges und eines durch Blockade grausam verschärften Waffenstillstands, und ein Deutschland mit völliger Vernichtung bedrohender Friedensvertrag erschütterten die Grundlagen der deutschen Wirtschaft.

Erst einem kleinen Teil des Auslandes sind die Widersprüche in den wirtschaftlichen Reiter einem Kleinen Teil des Auslandes sind die Widersprüche in den wirtschaftlichen Reiterstellichen Bestehen die Utwesellichkeit über Brölligen zum Ba-

Grundlagen der deutschen Wirtschaft.

Erst einem kleinen Teil des Auslandes sind die Widersprüche in den wirtschaftlichen Bedingungen dieses Friedensvertrages und die Unmöglichkeit ihrer Erfüllung zum Bewusstsein gekommen. Die Zukunft Deutschiands, mit der die Europas eng verknüpft ist, kann nicht mit Zuversicht betrachtet werden, solange nicht eine Anderung derjenigen Bedingungen des Vertrages erfolgt, welche eine Wiederherstellung des Gleichgewichts der deutschen Wirtschaft unmöglich machen. Die Bevölkerung Deutschlands war im Frieden auf einem relativ kleinen und von der Natur verhältnismässig wenig begünstigten Boden nur innerhalb eines wohlorganisierten Systems internationalen Güteraustausches lebensfähig, bei dem Nahrungsmittel und Rohstoffe, soweit sie aus dem Ausland bezogen wurden, aus den Erträgnissen der deutschen Arbeit, der deutschen Seeschiffahrt und der deutschen Kapitalsanlage im Auslande gedeckt wurden. Durch den Krieg und den Friedensvertrag sind die Einnahmen Deutschlands aus Schiffahrt und auslandischen Kapitalsanlagen zum grössten Teil vernichtet, sind uns wichtige Produktionsgebiete sowohl landwirtschaftlicher wie industrieller Art genommen, so dass das durch den Krieg ausgesogene Land sich einem vermehrten Einfuhrbedarf gegenüber sieht, für den eine Deckung zurzeit nicht besteht. Auch abgesehen von den noch zu leistenden Verpflichtungen aus den Friedensvertrage kann das Gleichgewicht der deutschen Zahlungsbilanz mit dem Ausland nicht wieder erreicht werden, wenn nicht Wege für die Linderung der unerträglichen Lage Deutschlands gefunden werden, wozu in erster Linie die Wiederherstellung internationaler Kreditbeziehungen gehört. Es wird abzuwarten sein, ob die bevorstehenden Konferenzen in Spa und Brüssel auf diesem Wege einen Fortschritt bedeuten.

Die Entwicklung der deutschen Valuta spiegelt die oben angedeuteten Schwierigkeiten der wirtschaftlichen Lage wider. Wahrend sie noch Anfang 1919 im Auslande mit etwa der Hallte ihres Pari-Standes bewertet wurde, trat im zweiten Halbjahre ein st

wirtschaft des Reiches herbeigeführt werden musste. Die Ausgaben des Reiches Stiegen von Monat zu Monat, ohne dass es seit dem Herbst 1918 möglich gewesen wäre, sie anders als durch kurzfristige Schatzwechsel zu decken, wedurch Ende März 1920 die Reichsschuld auf nahezu 200 Milliarden Mark, davon 105 Milliarden Mark unfundiert, angewachsen war. Die im Herbst 1919 aufgelegte Sparprämienanleihe erbrachte an neuem Geld noch nicht 2 Milliarden Mark. Die von der Nationalversammlung beschlossenen Steuera konnten wegen des Fehlens der dazu nötigen Organisation noch nicht erhoben werden, so dass die Möglichkeit, die Inflation abzubauen oder zum wenigsten ihrer Fortsetzung durch Sanierung der Reichsfinanzen und durch Eindammung einer sich zum Teil in ungesunden Formen bewegenden Kaufkraft und Kauflust der Bevölkerung vorzubeugen, nicht genützt

Unter solchen Verhältnissen wurde der allgemeine inländische Preisstand, der sich zu Beginn des zweiten Halbjahres noch erheblich unter der Parität der Weltmarktpreise hielt und dem Ausland den Ankauf deutscher Waren und Fabrikate zu einem Bruchteil Unter solchen Verhältnissen wurde der allgemeine inländische Preisstand, der sich zu Beginn des zweiten Halbjahres noch erheblich unter der Parität der Weltmarktpreise hielt und dem Ausland den Ankauf deutscher Waren und Fabrikate zu einem Bruchteil der dort gültigen Preise zu unserem Schaden ermöglicht hatte, zu schneil und übertrieben in die Höhe gesetzt. Der mit der Besserung der Valuta jetzt einsetzende, notwendige Preisabbau kann sich daher nicht ohne Schwierigkeiten vollzieben. Auch in Deutschland wird unter dem Eindruck einer Hoffnung auf Ermässigung der Preise Zuruckhaltung der Kaufer und eine Absatzstockung im inländischen Geschäfte beobachtet, während gleichzeitig der Eport erschwert ist. Wenn Deutschland von diesen Zuckungen einer ungesunden Wirtschaft zuch am hartesten getroffen wird, so ist nicht zu übersehen, dass die Stockung im Warenabsatz eine internationale Erscheinung ist, die mit dem Erlahmen der Kaufkraft weiter Verbraucherkreise zusammenhangt. In Deutschland darf diese Stockung nicht darfüber hinwegtäuschen, daß das eigentliche Übel, an dem unsere Wirtschaft krankt, nicht Warenüberschuss, sondern nicht ausreichende Erzeugang von Gütern ist. Wenn auf der einen Seite eine Gesundung unserer Verhältnisse nur dadurch herbeigeführt werden kann, dass wir durch Änderung des Friedensvertrages überhaupt die Möglichkeit zu leben und zu arbeiten behalten, so wird auf der anderen Seite nur intensivste Steigerung unserer produktiven Tätigkeit auf allen Wirtschaftsgebieten uns die Mittel zum inneren Wiederaufbau geben können. Der Glaube, dass mit einer gegenüber dem Frieden heraßgesetzten Arbeitszeit die Bedürfnisse eines durch den Krieg und die Losreissung wichtiger Wirtschaftsgebiete geschwächten Landes befriedigt und der vervielfachte Geldbedarf des Reiches aufgebracht werden kann, ist ein verderblicher Irrium.

Der Geldmarkt und die Anspannung der Banken im Kreditgeschäft boten während des Jahres 1919 ein eigenartiges Bild, das die ungesunden Verhältnissen, ebenso wir die Inanspruchnahme des Kapitalm

Nach Vornahme umfangreicher Abschreibungen und Rückstellungen verbleibt ein Rohgewinn von Mk. 136 007 231.70 (gegen Mk. 74 143 606.15 in 1918).

Im einzelnen betragen die erzielten Gewinne auf 1919 gegen 1918 Mk. 1 334716.35 ., 46 415 734.65 ,, 22 647 872,50 Provisions-Konto .. 2 364 310.45 .. 2626607.28 

Den erhöhten Einnahmen stehen wesentlich gestiegene Steuern und Unkosten — Mk, 85 349 192.30 gegen Mk, 39 940 726,95 in 1918 — gegenüber. Die Aufwärtsbewegung der Unkosten erklärt sich vor allem aus den unseren Angestellten gewährten höheren Gehaltern und Teuerungszulagen, deren Steigerung im laufenden Jahre noch anhält, ferner aus dem Umstande, dass die Tantiemen der Filialleiter von den Erträgnissen der Niederlassungen in Abzug gebracht und über Handlungs-Unkosten-Konto verbucht worden sind. Es verbleibt ein Reingewinn von Mk. 50 658 039.40 (gegen Mk. 34 202 879.20 in 1918), aus dem wir die Ausschüttung einer Dividende von 9%, gegen 7% im Vorjahr, beantragen. Infolge der durch die Steuergesetzgebung und andere behördliche Massnahmen den Banken aufgebürdeten Arbeitslast und des zeitweise ausserordentlich lebhaften Geschäfts war dessen Erledigung und selbst die Bereitstellung der dazu nötigen Räumlichkeiten in Berlin und an verschiedenen Filialplätzen nur unter größten Schwierigkeiten möglich. Namentlich das Effekten-Kommissionsgeschäft nahm in den letzen Monaten des Jahres einen grösseren Umfang an und steigerte sich im neuen Jahre im Zusammenhang mit der Den erhöhten Einnahmen stehen wesentlich gestiegene Steuern und Unkosten

weiteren Entwertung unserer Valuta zu einer solchen Höhe, dass die Bewältigung der Arbeit, selbst nachdem einzelne Wochentage für den Börsenverkehr ausfielen, nur unter

Arbeit, selbst nachdem einzelne Wochentage für den Borsenverkehr aussielen, nur unter größten Anstrengungen und Verzögerungen erfolgen konnte.

Seit unserem letzten Bericht sind neue Niederlassungen eröffnet worden u. a. in Ludwigshafen a. Rh., in Königsberg i. Pr. (unter Übernahme der Firma Gebrüder Schlimm), in Konstanz und in Mainz (unter Übernahme der Firma Lebrecht & Benfey). Die Liquidation unserer Filiale London hat weiter Fortschritte gemacht, ohne dass sich indessen his jetzt der Zeitpunkt für die Beendigung derzelben auch nur annahernd übersehen lässt. Durch die an verschiedenen Plätzen erforderlich gewordenen Neuerwerbungen von Bankgrundstücken und Erweiterungsbauten und durch die Rückzahlung von zweifallig gewordenen Hypotheken erhöhte sich unser Immobilien-Konto auf Mk. 46 164 280.35, Unser gesamter Immobilbesitz bleibt mit vertragsmässig noch nicht ablösbaren Hypotheken im Betrage von Mk. 4001 873.30 belastet. Mit Rücksicht auf das stärkere Anwachsen dieses Kontos schlagen wir eine Abschreibung in Höhe von Mk. 3 000 000.— ver.

Die Deutsch-Südamerikanische Bank hat, nachdem die bis jetzt fehlenden Zahlen ihrer überseeischen Niederlassungen eingetroffen sind, ihre rückständigen Bilanzen aufgestellt und verteilt für das Jahr 1919 eine Dividende von 8%.

Bezüglich der Deutschen Orientbank ist im Anschluss an das im vorjährigen Bericht Gesagte hervorzuheben, dass ihre Niederlassungen in Berlin und Hamburg eine befriedigende Tatigkeit entfalten, die Bank aber die Veröffentlichung von Bilanzen bisher noch nicht wieder aufnehmen konnte.

wieder aufnehmen konnte.

Die Bestrebungen, mit den Organisationen der Angestellten zu einem Reichstarif zu gelangen, sind bisher ergebnislos geblieben, weil der im Marz 1920 ergangene Schiedsspruch weder von den Banken, noch von den Angestellten als geeignete Grundlage betrachtet wurde. Geleitet von dem Wunsche, eine durchgreifende Erhöhung der Einkommen trotzdem herbeizuführen, beschlossen die Banken eine Neuregelung, die in ihrer materiellen Auswirkung dem oben erwähnten Schiedsspruch annähernd entspricht. Diese Neuregelung, sowie die inzwischen erfolgte Erhöhung der Teuerungszulagen bringt uns eine sehr beträchtliche Vermehrung der Handlungsunkosten im neuen Jahre.

Über einzelne Bilanzposten ist folgendes zur Erläuterung zu bemerken:

	10:000 HHIRSTON
Wertpapiere und dauernde Beteiligungen.	
Die eigenen Wertpapiere bestanden am 31. Dezember 1919 aus a) Anleihen und verzinslichen Schatzanweisungen des Reichs	5 35 234
und der Bundesstaaten	55 499 274.85
b) sonstigen bei der Reichsbank und anderen Zentralnoten-	
banken beleihbaren Wertpapieren	6 210 657.25
c) sonstigen börsengängigen Wertpapieren	54 420 313.40
d) sonstigen Wertpapieren	5 871 553 50
	122 001 799.10
In dieser Summe befinden sich insgesamt ca. Mk. 83 000 000 festverzin	asliche Werte.
Dauernde Beteiligungen bei anderen Banken Mk.	53 718 053.15

Konsortialbetelligungs-Konto.

Der Gewinn aus Konsortial-Geschäften und derjenige des Effekten-Kontos ist nach

Abzug von 4% Geldzinsen, welche dem Zinsen-Konto zugute gekommen sind, zu Abschreibungen verwandt worden.

Der Reichsanleihe-Aktiengesellschaft, die von der Reichsbank in Gemeinschaft mit der gesamten deutschen Bankwelt für die Regelung des Marktes der deutschen Reichsanleihen errichtet wurde, sind wir mit einer erheblichen Quote beigetreten.

Unser Konsortialbeteiligungs-Konto zeigt folgende Zusammensetzung:

m	1.	Acht Beteiligungen an festverzinslichen Werten	Mk.	20 977 709.55
	2.	Dreizehn Beteiligungen an Eisenbahn- und Strassenbahn-		THE SECOND
		Unternehmungen	31	5 600 074.75
		Zwölf Beteiligungen an Bankaktien	***	5 592 703.60
	4.	Drei Beteiligungen an Versicherungs-Gesellschaften	**	326 573.95
	5.	Dreiundzwapzig Beteiligungen an Terrains und Terrain-		
		Gesellschaften	**	5 956 991.55
	6.	Vier Beteiligungen an überseeischen Unternehmungen .	**	452 165,
	7.	Acht Beteiligungen an elektrischen und Kabei-Unter-		A STATE OF THE STA
		nehmungen	***	2 411 326.25
	8.	Sieben Beteiligungen an Bergwerks- und Hütten-Unter-		
		nehmungen	***	6 653 003,55
	9.	Sechsundzwanzig Beteiligungen au anderweitigen Unter-		Harris Control of the last
		nehmungen	-	5 373 809.80
			Mk.	53 347 357.00

De S

Soi

Die erhebliche Steigerung dieses Kontos ist ausschliesslich eine Folge der innerhalb des Berichtsjahres eingetretenen Entwertung der Mark. Ein nennenswerter Teil der von uns verbürgten Verpflichtungen des Reiches und der Reichsbank sowie unserer Kundschaft ist inzwischen im neuen Jahre erledigt worden.

Pensions-Fonds-Konto

	E CHRIOTIO-E ON TO-AROUND		
Das	Guthaben des im Jahre 1879 begründeten Pensionsfonus betrug am 31. Dezember 1918		369 849.68 26 785.15
	hiervon ab gewährte Pensionen	Mk.	555 175,15
	Durch die von uns beantragte Zuweisung von wird er die Höhe von		6 841 459.60 3 158 540.40 10 000 000;—
Die	erreichen. von uns an den Beamtenversicherungsverein des Deutschen		Charleson Company

In Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrate beantragen wir, den

gewerbes im Jahre 1919 gezahlten Pramien beliefen sich auf Mk. 1 392 363.85,

o folgt zu verwenden:	Mr. 00 000 000 000
Abschreibung auf Bankgebäude Mk. 3000 000	
Zuweisung zum Pensionsfonds	
Rückstellung für die Talonsteuer	
4% Dividende auf Mk. 260 000 000 10 400 000	
	Mk. 31 380 997.10
Satzungegemässer Gewinnanteil an den Aufsichtsrat	
Vertragsmässige Gewinnanteile an die Direktoren und stellvertretenden Direktoren	
Gratifikationen an die Beamten 9 000 000	
5% weitere Dividende auf Mk. 260 000 000 13 000 000	
Vortrag	
	Mk. 31 380 997.10
erlin, im Juni 1920.	

Der Vorstand.

Brdies. E. Gutmann. Nathan. Jüdell. Herbert M. Gutmann. F 300 Kleemann. Ritscher. Frisch.

Wegen Geschäfts-Aufgabe kommen alle noch vorhandenen Schlafzimmer, Wohn-, Herren- u. Speisezimmer sowie Küchen-Einrichtungen und Einzel-Möbel ausserst preiswert zum Verkauf

eyershäuser & Rübsamen, WIESBADEN Möbelfabrik

Luisenstr. 17.

Buden, Riefern und hartholg, auf Dfenlange geidnitten, liefert billigft in tompletten Guhren frei aus Saus F 59 frei ans Saus

Adam Araus, Mainz-Raftel. Telephon 4106.

nter

zwei 0.35, eken

hsen hlen auf-

ucht tarif htet

dem Aus-

3.40

99.10

3.15

nach

chis-

9.55

1.55

6.25

3,55

10.80

7.90

halb

4.75

7.10

Durch Beschluß des Verbandes Deutscher Kinderwagenfabrikanten sind die Preise

# Kinder-"Sportwagen sowie Leiferwagen ganz bedeutend herabgesetzt!

Auch wir haben diesem Rechnung getragen und empfehlen soforfigen Einkauf. :-: :-

# BLUMENTHAL

Gtellen-Angebote

Beibliche Berfonen

Raufmannifdes Berfonal

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebührenfreien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 28. Fernspr. 6185. F376

Sienotypiffin mitil. Kraft, jof. gejucht. Offerten mit Geh.-Anjpr. u. 2. 982 an Tagol.-B.

Gewerbliches Berfonal

Edineiderinnen für in die Sand f. Stiep, Faulbrunnenftrage 9.

Weißzeugnäherin Rüchenmädchen

Sotel Schwarzer Bod.

Puy. Angeh. 1. Arbeit, gefucht. Dff. u. &. 974 Tagbl.-B. Bur beff. tl. Dausbalt, 3 Berf., gut empf. einf. Birtichaftsfraulein ober Stuge, Die tochen t. u. etw. Hausarb. übern., baldmögl. gej. Monatsir. porb. Zeugnisabichr. u.

Gehaltsang, an Frau Edhard, Sanau, Oftbabnbofftraße 11.

Perf. Röchin

gesucht, die frang, Ruche tennend, für belgischen Sausbalt (3 Bersonen). Guter Lohn, Borstellen

Saussalt (3 Derfellen bon 3—4 Uhr bei Odme. Boulanger, Schone Ausücht 19. In einen fl. Saushalt (3 Berjonen) wird sum

1, Juli eine

orbentliche Röchin i gutem Cobn gejucht. eingaustraße 25.

Aleit. Hausmädien
od. Etühe. sauber u. erf.
in allen Hausard., sür Einfam. Villa nahe b. d.
Eindt gel. Guter Lohn.
gute Bervilen. gute Bebandla. Ev. Lebensitell.
Dif. u. 3. \$51 Tagbl. B.
Suche für sofort ein im

Mädchen

bei hobem Lohn. Rur isiche mit guten Empfehl. wollen fich melben. Bor-suftellen abends swifchen 7 u. 8 Uhr

Gefucht für fofort ober

Haus mädchen. Rapellenftrage 75.

Tücht. Alleinmädchen

von altem Chepaar für josort ober 1. Juli ges. Fran Stok, Wielandstrake 1, 1. Et. r. Chriiches Dienstmädchen gesucht gegen bob. Lohn. Angust Kraft, Echwalbacher Strake 28,

Alleinmädchen

das locen fann, bei gut. Lohn von Ebev. gefucht K.Sriedrich-Aing 48. 2. Tücktiges Nädecken für alle Sausarbeiten v. loi. gefucht. I. Hammen, Ellenbogengasse 4. 2.

Antisto, jaub. Fran
od. Madchen für den
Saush. einer alt. Dame
bei gut. Bernfleg. 12. hob.
Lobn & 1. 7. geluch. Borguftellen b. Ferb. wieri,

Michelsberg 9.
Tückt. Müsinmüden für 1. Juli gejucht. Müd, Luisenstraße 4. 2. Juperlässiges

Allein mädchen gesucht. N. Frau Seelig, Weißenburgftraße 3 ober Michelsberg 12, Laden. Ein tüchtiges Blädchen für die Küche u. etwas Hausarbeit gefucht. Ge-legenheit, das Kochen su erlernen. Hoher Lohn u.

erlernen, hober Lohn u. gute Behandlung. Töchterheim Wilhelming, Schützenstraße 18. Nach Langenschwalbach ver sosort ein Dienst-mädigen gegen aut. Lohn gesucht. Weldungen

Biesbaden, Martifit. 14.
Sofort ober gum 1. Juli werden zwei Madden für Sausarbeit gesucht. Wirticaftt, Francujdule Bab Beilbach

bei Glorobeim a. Main.

Tüchtiges Mädchen f einige Wochen s. Aus-hilfe gegen bah. Labn gel. Kail.-Friedr.-R. 61, B. r.

Gur ben Saushalt (vier Bimmer) eines befferen alleinfiebenben Berrn, m. viel perreift ift, wird non

9-3 Ubr eine solide Frau

welche gut tocht und aus-marts ichlaft, bei hoher Bergitt. u. Mittageffen

gesucht. Anerbieten unter E. 974 an ben Tagbi.Berlag.

seincht. Deinrich Franke, Index. Inde

Junges Mädch. ob. Frantagsüber für nur leichte Belchäft. gel. Wage-mannitraße 18. Laden.

Juverl. Fran 2 Stb. vormittags joi. gej. Schutzenhofftraße 11. 1.

Bessere Frau ober Binden tagl. für einige Stunden bei guter Besahlung gelucht Beeihovenstraße 18.

Caubere Monatsiran

oder Mädchen wöchentlich Imal ie 2 Stunden ges. Morinstraße 67, 3. Monatstrau für täglich gesucht. Frau Readwifter, Sabild, Kleine Wilbelmstraße 5. Part. Mongisstrau für sofort ges. Emjer Sir. 64, 2 r.

Minnfide Perfonen Raufmännifdes Perfonal

Tügtiger Vertreter für Rabrmittelsabrif u. Lebensmittel Großbandl. gesucht. Angeb. unter K. C. 4845 an Rudolf Mosse, Cassel. F131

für eine erstflaff. Sabrif-marke in F131

Gummiabfägen f. Wieshaben u. Umgeg.

gesucht. Derielbe muß bei Leber-und Schuhmacherbebarfs-artifelhandlern gut ein-

que Gehiffe für Rachm.

ober Abendstunden ges. Off. mit Lognangaben u. 3. 980 an d. Tagbi.B. Verheirateter Chauffeur iich. Gabrer, eim. Garten-ob. Dienerarbeit erm., su 14/80 Bens gefucht Rerotal 1.

Lehrling aciust für m. Hirmen-ichtlogmalewi, evt. auch Bolont. Niesner, Mainz. Straße 78. Brivatwobn.: Mederwaldürake 12.

**Stellen-Geinche** 

Raufmännisches Personal

Ig. Fräulein.
w. schon im Geschäft tät.
war, mit g. Kennin. der franz. u. engl. Sprache u. schöftlitzung. Cot. Berritzuensp. Kaut. L. g. w.
Off. u. 2. 378 Taskl. B.

Gebildetes Fraulein

lucht Tätigfeit als Ber-täuferin, Dolmetsch, oder auch sum Servieren in II., seinem Restaurant. Suchende bester aufe Kenntnisse in Wort und Schrift b. franz Surache Schrift b. frans. Sprache. Off. C. 982 an Tagel. B.

Cowerblines Berfonal

Modes!

Justbetterin
jucht por 1. Argust Stell.
Off. A. 889 an Iagust.-B.
Tückt. Miglerin
jucht 2—3 Iage Belchäft.
Röderstrake 26. Stb. B.
Solides Servierfel,
jucht pan. Stellung. Off.
u. F. 973 an Iagust.-Berl.
Solides Nrünlein
jucht St. in Cate. Res. a.
Bistett- ob. Servierfel.
Off. D. 982 Iagust.-Berl.

Junge geb. Dame

bie lange in Privat-Rinif Leiterin war, jucht Stellung als Hausdame

ober in Alinit, ober bei einem Kinde als Pflegerin

in Wiesbaben ober Um-gegend gum 1. Juli 1920. Angebote erb. an Silbig, Berlin . Econeberg, Depl-

Fraulein, 21 Jahn alt, lucht Stelle als Kinberfraulein, Off, u. B. 878 a. Tagbl.Berl

Tückt, energische Fran, welche schon selbstandige Rüchen geleitet u. gefocht hat, sucht vassende Stelle, auch tagsüber. Dif. u. 6, 378 an Tagbi. Berl.

18 jähr.

a. guter Fam., w. 1 Jahr d. Saush. Shule bel. bat, fucht Stelle i. Wicabaden a. w. Nash. im Saushalt bei Famil. Anfal., ohne oczeni. Bergiit. Zu eriz. Ummermannitt. 8, S. z.

June Bitwe im Reben bewandert, I. Stelle tagsüber b. Kind. in nur best. Saufe. Off. unter B. 358 an ben Lagbi-Berlag.

Beimnitebe Perjanen Raufmannifibes Berfonal

Junger Kaufmann
26 Jahre alt, mit allen
Büroarbeiten pertraut,
lucht sum 1. Juli
geeignete Stellung.
Bisber tätig als Bertfäufer, Expedient, Korrelpondent und Reisender.
Offerten unter M. 982 an
den Taghl.-Berlag.

Bantbeamter. Bevollmächtigter einer Großbank i. In- u. Aus-land, bei la Firmen a:-arbeitet, sucht Stell. bei Bank- oder Industrie: Unternehmen. Gest. Off. u. A. 3, 1814 an A.-Ery. L. Raus, Nachen. F200h

Chauffeur langi., ficherer Sabrer, gel. Schloffer, mit allen

Reparaturen vertr. sucht Stellung. Gute Beugn. vorhanden. Off. unter B. 981 an Tasbl.Berl.

Alter, tücht, energischer Mann jucht Bertrauens-stellung als Ausseher ob. Bote. Kaution lann ge-stellt werden. Off. unt. T. 882 an Tagbl.-Berlag.

Junger gebild. Mann

Sameedliches Personal

Zunger Mann
jucht Belmartigung, Rab.
Machwittage od. Abendkunden. Offerden unter
G. 982 an Tagbl.-Berl,

Große chemische Fabrik

fucht, möglichft jum fofortigen Gintritt, perfette

Ausführliche Bemerbungsschreiben mit Gehaltsansprüchen und Lichtbilb erbeten unter W. 885 an ben Tagbl.-Berlag.

Große chemische Fabrik sucht für ihr Sekretariat

(auch Anfängerin) F304 mit Kenntnissen in Stenographie und Maschinen-sehreiben. Ausführliche Angebote mit Lichtbild erheten unter P. 961 an den Tagblatt-Verlag.

Difert. u. Di. A. 5339 an Kräulein.
Middl Mosse. Personal
Tüchtiger
Tüchtige

Suche für meinen Sohn, 181/2 J., mit Eini.- Zeugnis, Absolvent ber hob. Sandelsichule, gur praft. Ausbildung

Lehrstelle in größ. Engrosgeschäft ob. laufm. Bitro ver 1. Juli. Sefi. Angebote mit Angabe der Bergütung, sowie sonst. Bedingungen unter T. 868 an den Tagbl.-Berl.

Bautechnifer gelernter Schreiner, 27 Jahre alt, 4 Kurse Ban-ichuse, jucht dis 1. August Stellung auf Bauburd. Geft. Angebote unter 8. 976 an ben Tagbi.-Berl.

Bermietungen

2 3immer.

Steing. 16, D., 2 3. u. R. Laben w. Geidafteraume.

Carber Lagerplat, Rübe Belbahnbof, en geteilt, fol. 31 verm. Güttler, Bocheimer Straße 121.

20861 Sim. Manf ute Martifiraje 3, 3 L. am Marti, fof. eleg. mobil. Zimmer frei. Mobl. Bobne u. Chlafs.

20thringer Str. 25
ar. Berfft, preiswert aum
15. Aufi 1920 au berm.
Räberes beim Sausbern.
Brahm. Bdb. 1 F278
Goul.-Raum., fev. Cina.,
etw. Sof. au v. Bouder,
mit Benj. an frans. Edep.
Billandres 1 Gul Möblieries Jimmer en. mit Bension, gefucht in der Rabe des Kochbr. Grant, bei Bernhard. Taxonsudt. 18.

Reller, Remif., Stall. nho.

Auto-Garagen su permieten. Saalgaffe 36.

Commerwohnungen

Sommer friide

bei Schwalbach. :: Dinbige Preife. Fr. Pietffer.

Mietgenige

1-2-3.-Bohn. paar 3. m. gej. Off. erb.
nach Riebist. 20, 3, Yang.
Aest. Bitwe, gebisder.
Standes, mant 3—4-3im.
Bass. nebs Ause u. 3.
event. in Bissa m. Aus.
Frantsung. 3u ersmach
im Landi. Ferlag.

Ameritanijae Jamilie judt per jojort od. jožec bodiberricasti, mirodoc 6-3im. Bohum Dif. E. 880 Tagpi-Serl Junged franzol. Bespaar jucht per Augut F182 mobl. Wohnung mit Bad in Biesbaben ober Maing.

Minnoncen-Grped, Mainger Berlagsauft, M.-G., Maing. 4-5 3immer gut möbliert, in Wies-baben ob. Angebung non rubiger, besierer Hamisie (4 Berl.) möglicht mit Kritiagsrife, auf Angere Zeit geluckt. Ausschef, Offerien in. Preisangabe u. 3. 979 an Taghl. B.

Wolteres Früulein fucht 3., event, m. Ruche. Rübesheimer Str. 12, 8. Ein eieg. Jimmel' mit elettr. Dicht, Eod u. woller, nuter Benfion per 1. August auf lameere Zeit gesucht. Offerten u.

Bei Mainser Großunternehmen in besterer Kanimannsstellung infiner
belliner hell
jucht aut eingerichtstes
Zimmer in schon selegen,
bester Haufe. Erwänigt:
Abendrisch im Sause. Kumehrte unter R. 12588 an
kun. Expod. D. Voent,
G. m. b. S., Maing, Pho
2—3 midl. Zimmer

2—3 mil. 3immer mit Klidje ober beren Benutung, ober möbl. Etage p. 1. Juli 8. miet. gesucht. Off. E. 181 an ben Tagbl.-Aerlag erb.

Jungverb. Chep. (Lebrer) leere Zimmer

mit Kilchenbenut, evt. in Billa ober Landb. Off. u. M. 575 Tagbi.-Rerlag. 2—3 leere Räume mögl. Barterre, in guter Lage, iftr Buromede gu mieten gesucht. Dif, u. D. 980 an Taghl.Berl.

Saal

oder grober Raum für beffere Tangitunde gu m. gefucht. Offerten unter M. 957 an den Tagbl.-B.
Aleine Werftatt
für Külerei gei. Off. u.
E. 880 an Tagbl.-Berlag.
Aleine Werftätte
b. 1. Juli oder water gel.
Maderes unter W. 880 an
den Tagbl.-Berlag.

Bohnungen gu vertaufgen

Tauffie ichene 4·3.·Wohn, noces 5·3.-Wohnung in Bastaden od. Taunus. Off. B. 262 Tanbi-Berl. Pohnung

8 3immer, Manjarden ic. in Billa mit berrl. Aus-kat u. Garten liebr er-tragreich) in La. Schwal-base, segen Wohnung in Wiesbaden zu fauschen nel. Dif. L. 988 Tagbl.-B.

Wer taniant

-5.3. Bohn. in Elfville geg. icone geraum. 5-3.- Bohn. in Bies-baben? Geff, Giloff. an 3. Czel, Blesbaden, Gufter-Abelfftraße 10.

Tauine ich. 5-3.-33. in Wiesbaden gea. 3- bis 4-3.-38. i. Taunus oder Rheingegend. Off. unter K. 578 an Taghl.-Berlag.

**Delaverteur** 

Rupidalion-Wolnche

2000 Mar!

negen gute Binfen unt Tit. D. 882 an Ineble gel.
Tit. D. 882 an Ineble M.
30 668 Bit. allerd. i. Suy.
iu 4% auf Willa gel. Dit.
u. 9. 977 an Inabi-Berl.
119—115 069 Wart
1. Ouv. au 4 %. 50 % b.
Ince. auf pr. Objett. gel.
Off. 5. 882 Ingbl. Berl.

200 000 Mt.

gegen la Sicherheit bei furafriftiger Teilrudanbl. gefucht. Offerten unter E. 979 an Tasbl. Bertag

Anmosinen

3mmeblien-Werfdufe

Günet. Geogenheiten Kauf und Miete

harrackentlichen Villen tmi Etagen

J. Chr. Whichich Triepien 6656. Wikelmstraße 56.

160 000 Mart. Schöne Billa, 7 3im. 1c., 3entralbeis., Obitgarten. 1w. Biebrich u. Wiesbad, wegzussbalber zu verk. Engel, Aboliftraße 7. Begguasb. vertaufe m.

mod. Villa mit 114 Mrg. Part und Garien. in bester Lage, 14 3. u. Jub., auch für 2 Jamilien. Antritt unbeb. Offerien unter B. 978 an den Tagbl.-Berlag Borderh., Geltenb., Stall.,

Biebrich mit freiwerb. 4-3.: Bohn., fofort au verl. Offert. u. 98. 977 an den Tanbl.-B.

Etagen: Haus mit Garten u. Mobiliar für 15 Zimmer, in bester Lage, nabe Kurbaus, su verkaufen. Borziigl. geverfaufen. Borziigl. ge-eignet f. Frembenpension. Eine Etage sofort bezieh-bar. Off B. 882 Tobl-B.

Edhaus

mit Birticaft u. Laden in Biebrich erbt, fofori gu vert. Rab. Biebrich, su vert. Felbitrage

Saus mit vierftödig.

Fabritgebäude Salle u. Reller, wo-eine Dolsschneiberei, ich eine Bolschuederer, berbunden mit Möbelschreinerei mit el. Betr. ist, mit ober ohne Masschinen, kompl. Werkseug und Holsvorrat zu verk. Das Fahrikgehäube ein. lich au iebem andern Be-trieb. Alles fofort über-nehmbar. Sichenauer, Bellrititraße 30, 2.

Meggetei. Sausgrundftud mit tom-pletter, Ginrichtung, gute eichäftslage, mit beftem Aundentreis, fofort au

Grundftüdo-Dlarft, Ibacher Strage Unbebautes Grundftid in der Gemart. Sonnen-berg. 17.87 ar groß, ichöne treie Lage, Robe d. Kur-parfs verfäunlich. Unged mit Breis erh, an 17172 Kraus w. Mäding. Callel. Kurfürstenstraße 6.

Immobilien-Raufgefuche

Aleine Villa

6—8 Zimmer, mit tlein. Obligarien, in der Rähe Miesbadens, sofort besiehbar, su faufen ges. Ausfildeliche Offert. mit Breisang. u. F. 979 an den Tagbl.-Berlag.

Kleine mod. Villa für gleich ober ipater besiehbar, su faufen ge-lucht, Offerien u. B. 982 an ben Tagbl.:Berlag.

Gut verginsliches mob. Etagenhaus

ober fl. Billa von 7 3im. gu faufen gefucht. 3m Serbst muß Wohn, frei fein. Ang. u. 2. K. 2417 an Mia-Suoag, Lübed.

Rehvinicher zu vert. Reller, Abelheibstraße 21 3werzhühner zu vert.
30b. Ernit Ablerit. 13.
Ranarien-Juchtpaar.
Blug- u. Juchtb. Hutternapie, Orabigiti. u. Gest., Agaarien, 3teil., Jutterringe, Schlammbeb. Belte, Baulbrunnenitrake 3. 2.

Auglbrunnenstraße 3. 2. Ausstellungstauben! Binutauben. Briefiguben und Straßer verf. Febr. Riedricher Str. 12. M. 2.

Brillantring in Privatbesis, 1 Karat Umstände halber zu verf Ang. u. I. 982 Taabl.-B

Gelegenheit! Eine Angabl la Beffing-Uhrwerte, 14 Tage geb., preiswert absug, Rab. b. Languer, Schwalbacher Strake 67. Laben.

Berich. Kriftailgläfer (Bein u. Geft) au perf. Scalgaffe 36, 1 St. linfs.

Occasion! A vendre une peau de

A Vendre une peau de léc-pard. S'adresser 55, rue Schwalbache, de 9 à 3. Blob. D. Sut, feines Giroh, h. au vert. Schwafb. Gir. 54. Laben, 2 nette Damen-Bille a. Nadolitr. m. Trauert.

a. Hatte Samensynte a. Hadolftr. w. Trauert, iehr preisw. pf. Franken-berger, Portfitraße 5. H. Trauerbut u. wajchbares Hauselieb zu pf. Ninnert, Elipiller Straße 18. 3. L.

Im Auftrag zu vi.:
türt. Dopvelichal, gestidt.
Bitee-linterr. seid. watt.
Damenweite, Bernireint. Damenwefte, Geldäftstalche. Safbiguthe (46), Sers friefel (36), I. Desugit (35), Goldt. Lanzich. (35) tull. Cummitchube (38) Smafer, Morinfte. 7, 5th.

Jakenti., Straßenti. verich. ichw. felb. für alt.

Dame, zu vt. Rusmann, Conlinitrage 3, 1.

Schw, seid. Rleid m. Jad. zu verkarten bei Schmitt. Karkitrake 30.

Berich. Damennleider u. Bluten, auf erb. zu vert. Boigt. Walkmublitrage 51. von 4 6 Ubr. Guter sim. Tastrost zu verkauten. Fran Violt Genellenautrage 9, 1 r.

Caves und Rod
(Briedensw.) für altere Dame zu vt. slotzsbeimer. Kailer-Kriedensw.)

2 Unzugitoffe

cnal. Ware, und LeinenSaffe billig zu verkauf.
Seinz Roonstr. 6, R. Irs.
Cutawen und Reite,
2 gestr. Hosen, alles neu,
für starte dig., su verf. b.
Daniel. Saolsasie 24.

Angüge, 2 Sofen gufterrod billig an vert. Blum. Luifenkrafte 26.

Stam, Ludengrage 26, Gartenbaus I.
Brauner Gehrod-Manus, wentg gert. (Friedensw.), u. dunfl. Gehrod 311 vert. Dorn, Hermanuft. 12.3 I.
3 few. Gebrode.
1 Frad für mittil. Figur, 1 Islinder (55), 2 Kapotbüte. 6 Fradbemben vert.
Rerficu.

Telephen 0555.
Wiselmstrado 3.

Derlinge

Moowiet, Untern, wea, code ishein 10 S. Zefam, silin, Kade Kurvart, bei lofart 30 090 BE, Allian in Allian Silin, Kade Kurvart, bei lofart 30 090 BE, Allian in Allian Silin, Kade Kurvart, bei lofart 30 090 BE, Allian in Allian Silin, Kade Kurvart, bei lofart 30 090 BE, Allian in Allian Silin, Kade Kurvart, bei lofart 30 090 BE, Allian in Allian Silin, Kade Kurvart, bei lofart 30 090 BE, Allian in Allian Silin, Kade Kurvart, bei lofart 30 090 BE, Allian in Allian Silin, Kade Kurvart, bei lofart, beither in Allian Silin, Kade Kurvart, bei lofart, beither in Allian Silin, Kade Kurvart, bei lofart, beither in Allian Silin, Kade Kurvart, beither, Anab. Bealdan, Lawrence, Bellik, Confishmen, Beither Art.

Boomnober S. Zefam, Silin, Kade Kurvart, beither in Allian Silin, Kade Kurvart, beither, Anab. Bealdan, Silin, Kade Kurvart, Bertho, 2016.

Boomnober S. Zefam, S. Zefam, Silin, Kade Kurvart, Bertho, 2016.

Boomnober S. Zefam, Silin, Kade Kurvart, Bertho, 2016.

Boomnober S. Zefam, Silin, Kade Kurvart, Bertho, 2016.

Boomnober S. Zefam, Silin, Kade Kurvart, S. Zefam, S

Für Liebhaber.

Schr aut erhalt. Damak-Tijdinch v. J. 1750 au neck. v. Elvons, Kleit-straße 13, 3, von 1—4.

Seine neue Bettwäsche au vert. Fr. Engelbardt, Ockenenier. 17. Bart. Wortieren, Bisder, Deden usw. pertautt Stenich, Saalgasic 38, 2.

Gute Kederbede zu pk. Mirich. Kömerbera 3.

Tulbettdede ils. 2 Bett., Kandgeit. bill. Burdbardt, Emier Strake 46, 5, 3.

Gtepp- u. Daunendeden 150-600 M, Korbstüble, Sessel 20-45 M, Borb. Garderobe 24 M, Goldbarderobe 24 M. Gold-fviegel 60—120 M. Konf. 25 M. Robryl. Duttoffer 65 M. Lavettu-Läufer, gebt., 30 Mtr., 4 M. echter Schrant für Kleid. o. Wälche 320 M zu verk. bet Saas, Doubeimer Strafe 25.

Damenbandtälchen.
Korictt. Gummit. u. Kl.
verf. Diebl. Drudenstr. 5.
Sof 3. norm. b. 10 Uhr.
Teppich. 2×3. gut erb.,
au verf. Sen. Rheingauer
Gtraße 14. 3.

Bibliothet lat., frans., engl. u. ftal, Werke, 700 Bänbe, ift w. Wegsugs ganz ob. geteilt

Wegsugs gans od. geteilt josott zu vertaufen. Bros. Deubner, Kailer-Friedr.-R. 55. 2 L. Alte Sibel m. Kildern (1546) zu vert. Off unt. S. 376 an Taghl.-Berlag. 2 Delbild. Thkbettbede. leid. Sotafillen und ivan. Band zu vert. Schroeder, Frik-Reuterstroke 6. Frik-Reuterstroke 6.
3ethalas (6×)
au vert. Däinergasie 13, 1.
Eine Edler

Shreibmaidine nur einige Monate gehr. au vert. Die Besichtigung tann Freitag, den 25. c., rormittags 9—11 Uhr in Biebrich, det Echweriner, Rheingaufte. 25. erfolgen.

> Lontinental-Heler-

Schreibmaschine preisw. abzugeben. Becker, Mechaniker Moritzstraße 2.

National Registrieriasse (obne Bonausgabe) bill. vertaufen. Gerbarbt, cerobenitrage 16.

Sopf-Geige zu vert. Scharnborfifte. 3. **Eafelllavier** 

Mollenbauer, perl. oftr. 34. Klavier, ichw. tadellos crb. g. Gabr. Lorbeerb., Balmen. 1 Schubtarren, 1 Sportw. Doll., zwei Milibeetieniter, 1 Dunbehütte zu vertaufen. Klein Ublandstr: 12. Zu besich-tigen 12—3 u. 7—9.

Gin gebiegener Calon, befteh. aus: 1 Cofa, 6 Gelfeln,

su verkanten.

Softmann,
Rifolasstrake 24, 1 St.

Eil. Kinderd. damiedes (il. Kinderd.) damiedes (il.

Beibes BabneBetiden gu verlaufen Geisberg frage 5. 1 St. r. Getsberg

su versatien Geisbergitraße 5. 1 St.

Bettitelle mit Sprunge.,
Keile. Dedbett u. Kissen
zu versausen. Kumps,
Slückeritraße 23. 2.
Gebr. Beitstelle
mit Strobiad u. Rückenichtans b. zu versausen.
Maier. Rerostr 20. 2 L.

Rund. Bettitelle
mit Matr. und Keil zu
rert. Zu erfr. 6—8 ab
Moltamitr. 32. Mr. Kailer
Lad. Bettitelle,
i. n. Geegrasmatr. Lisch,
Kückender. eis. Kraiseisen.
Kraus. Billowstr. 10 V. i.
Ein Schlasiosa
od. Chaisel., la Friedensware, zu verst. Sezel.

mare, su vert. Sezel, Mbeinstraße 28, 2, bis 11 und von 3-4 Uhr. Barod-Truhe

fomer Eiden, mit Gifen-beidiagen, 1 Gobelin, ein antif. Kleibericht., Kom. u. Stuble ju verfaufen Mollenhauer

Retoftraße 34, Mib. B. Bon 9—12 u. 2—6 Uhr. 3meitur. Rleiberichrant, Jweitür. Kleiderichtank, wie neu. du verkaufen. die neu. du verkaufen. dr. Kröd. Porffitaße 31.

Ju verk.: Bucherichtank. Spiegel. Zagebölder. Gemalde. Lafelgeded i. 24 Berl. Weingl. Rlument., Dortandar. Julinderhut. Om. 10—11 n. an Brid. Schenlendarfitt. 5. 2 t.

Rohdaar: Olatrake. gut erhalten, für 500 Mt. zu verkaufen. Dreuhaupt, Midtechtraße 37. 1.

Ba. Kildeneintichtung weiß ladiert, groß, mall.

weiß ladiert, groß, maff., prima gearb., mit echtem roten Linoleum u. Majolifa-Platten, preism. pf. Julius Wolf, Schreinerei, Bleichstraße 47.

Diod. Riicheneinrichtung Büsett (Bitish) du verk. Fink, Schierstein, Str. 27. Küchens u. Schlafzim. Cinrichtung, solibe Arbeit, neu ladiert, zusammen 2200 Mt. Frankenitr 16. Werkst.

Großer Eisschrank mit Marmorbell. w. n., billig gu vert. Gerbardt, Geerobenstraße 16.

Fenstere Ginricht, Innengentelle, su verf. 10-11
Taunusitraße 57. Did.
Edireibtisch
zu verfaufen. Dermes, Bertramitraße 25. Gib. 3.
7 sait neue Gartenstüße,
1 Partie Gelegaläfer, 2 friebene Brites. irbene Brater, 3 fleine Spiegel ic. 3u vert. Idel, bellmundstraße 42, S. 2.
Sute Rabmaldine of. Engel, Lismardr, 43, B.

Nähmaldine

wie neu, verl. Andolph u. Aoth. Hellmunder, 22. I Walchmangel. I Wringmaich. I Bügel-olen. I well. Gaelüfter zu verf. Näh. Rübesbeimer Str. 14 Gout Toreing. Dezimalwage, 200 Kar. Tragtr., zu verf. Rah. Dette. Michelsberg 6.

Glaskrmenfailder günstig su verfaufen: 1 Stud ca. 400×40, 1 Stud ca. 400×60, Stud ca. 300×60, Stud Sangeichilber, Eilenichilber 2 Stild ca. 400×80.

Riesner, Mains. Str. 78.

Deng-Limbuline
bochberrschift, 28.60 PS., mit Bereifung u. Ref.Dynamo u. all. Komfort ausseft, su vert. Der Wagen stammt aus dem sächt, Königsbause u. steht wenig gesahren. Besichtigung u. Brobesahrt t. iederzeit erfolgen. Off. u. B. 881 Taabl. Berlag.
Rene Leiterwagen zu vl. Magneret. Emier Str. 25.

Leiterwagen zu verf.
Striegnin Gleonorenstr. 5

Kasterwagen zu verf.
Striegnin Gleonorenstr. 5

Kasterwagen zu verfausen. gut erhalt. zu verfausen. gut erhalt. zu verfausen. gut erh. sir 250 Mt. zu vert. Duth. Sonnenberg. Lastraße 3.

Ein Brennabor) zu vertausen bei Labtnam.
Schenhoritit. 27. 2 St.

Robenhoritit. 27. 2 St.

Robenhoritit. 27. 2 St.

Roben Deih Str. 26. 1 Riesner, Mains. Gtr. 78.

Kinderwagen m. 5-R., gut erb., t. 200 Bit, au pt. Schaeffer, Röberitr. 22. Eleganier Rinderwagen meiß, fast u. vert. Gae-mann, R. Grbr.-R. 55, 21. Sportflappmagen,

r. Blumtiichdede auf ver-fauren bei Diebl, Rauen-ibaler Str. 19 1 rechts. Ein bollander u. 1 Diwan, fait neu, sn pert. Coulinftrafe 3, 1, bei Rugmann.

Neue Jahrräder

Brennabor, mit u. ohne Bereifung, u. Garantie billig zu verkaufen, so-lange Borrat reicht. Andolph u. Roth, Hellmundstraße 29.

Hahrrad mit Bereifung illig su pert. Morititraße 20, Sth. 1. Felgen, 2 abnebmbare, 880×120 (135), au ver-taufen Sotel Ezelfior, gent, pon 1-4. Ein Rüchenberd,

gebraucht, fehr folib, 195×70, 1 berb (neu), 100×68, fehr billig abs. Rremer. Westendur, 15. Gasberd, aweist.

O Mt. Robellchitten,
its. 40 Mt. 5u vert.
ideneider, Lebrstr 16. B. I

l i. neuer Gasbadofen wegaugshalb. billig vert. Zipp, Langgaffe 52, 2.

Sipp, Langgasse 52, 2.
Gasbabeosen u. Wanne zu vertaufen bei Kraft, Sonnenberger Straße 23.
241, Gaolüber u. Zuglampe. Messing, wird auch f. eleftr. Licht immgegad, bist. vie Kiebl. Seerobenstraße 28. Sib. 2.
1 emaisteerte Badewanne b. zu vert. A. b. Wagner, Echiersteiner Str. 25. B.

Aguerien
ahma Iaunusftr 16. 3.

2 Erler-Rollos,
fait neu, su of. Christian,
Eleonorenttraße 10. 1 r.
Gut eth. Mahmaldine
bill. adung Goldgaüe 21.

31 S. Motor.
1 Blis u. Molf. 1 Thefe.
1 großer Eisichrant au
vertaufen bei H. Maver.
Schwalbacher Etraße 2.

Drei wenig gebrauchte Drei menig gebrauchte Drahtfeile

(15 Millimir.) a 29 Mtr. au vert. N. Schweikauth, Rüdesbeimer Str. 14, S. 7. Galoffer o. Gamiede. Sut erh Blasbalg, swei Zugialousieläben, 1 Sand-farren u. Wassersteine au verk. Schiersteiner Str. 64 (Schlossert).

Für Schlosser! Gilenftange billig gu verf, Rieres, Welleititrabe 39.

Gebrandite Bauhölzer, Dadijdalung u. Baditeine

fau

Ba

11

Of

28ajd

Rein

Baber

her

€d)#

fauft.

Conti

S

B

Gold.

取消的

Barbe

STE

Men

-B

6dyu

lauft !

(Bett

Bettbe

Birtid

Porfite

3

en

ger

Pr.

Z.

6d)1

belenen

richtung Sellm

I

ger

2

ehr preistoert gu vert. G. Buchs, Selenenfir 26, Wiesbaben.

2 Wasserbütten a 600 Liter gu verlaufen, Ses Jahnitrage 10. Bart,

Kisten

zu verkaufen. Ullrich, Niederwaldstr. 4

% u. %.Liter-Flosden zu vert. Oranienftr. 23. Tel. 3471.

Sandler-Berlanfe Tijche, Bettwäsche!
Rein leinene Bettücher, Ueberbettüch. Tische und Taseltücher, Babeansüge Mäntel für Herren und Damen, mod. Schube z. billig au verk. Fischer, Abolspraße 1, 1.

Modernes **Edylafzimmer** 

bestehe aus 2tür. Schrant, 2 Bettstellen, zwei Nacht-tischen, 1 Waschsom, mit Marm. u. Spiegelausiat, 2500 Mark,

**Gdl**af3immer in Birten, Kirichb., Rugb, u. Eichen, mit gr. 2- u.
3t. Spiegelichtanten, lebe billig, moberne Rüchen auberft preisw., Büfetts, Bertitos, Kleiderschränfe, Bücherschr., Süderschr. Bücherschr. Spiegelicht., Betten in allen Breislag., Matraben, Bat Rahmen. Diwans, Chaiselongues. Möbel-Bauer, 51 Wellristtraße 51.

Schlafzimmer (nen) fehr billig gu vert. 5. Schafer. Griffftrafe 12. Parterre.

Damen. Herren- und Rinderfahrräder mit Gummt u. Freilauf verf. Rlaub, Bleichftr. 15.

# Zu verkaufen:

4-Tonnen - Lastwagen mit Gummi, N. A. G. Preis 80 000 Mk.

4-Tonnen - Lastwagen mit Gummi. Stower. Preis 75 000 Mk. 3-Tonnen - Lastwagen mit Gummi,

Stower. Preis 72000 Mk. 3-Tonnen - Lastwagen mit Gummi, Stower. Preis 70 000 Mk. 3-Tonnen - Lastwagen mit Gummi,

Die Wagen sind alle fahrbereit. Auto- und Motoren-

Reparatur Dotzhelmer Straße 26.

Untomobile

amerifanische Dodge, 4—5 sibig, 13/32 PS., neue reifung mit Reserve, 100 km Geschwindigkeit, ele..... Anlasser und Licht, Kisometerzähler, Geschwindigkeits-messer, Oel- und Vatterie-Anzeiger, brima Lederrossenung. Bhaethon od. Limousine. Ausnahme-Preis seder Wagen Mt. 65 Mille. Anfr. dei Geiller, Wiesbaden, Kiaren thaler Strafe 3.

Wegen Geschäftsaufgabe

befort febr preiswert ju verlaufen : 8wei geschniste Schausenfter mit Gacetteiviegel, ein Schrant mit Glas, eine Thele mit Glasaufiat, ein Stebipiegel (weiß lad.), eich. Schreibiefiel, feche ein-fache braune Stuble und swei Tiiche, awei elektr. Schaufenfterbeleuchtungen, Gablufter u. hangelampen. Ceopolo-Emmelhainz, Bilhelmift. 38.

bellere brauchte u. Kuc lowie 2 su faut an Fran ftrobe 1 mi Guter Bohnun Rachtaife Zimme, Julius

kraße 18
sil. Bei
kaufe
kolffter
Peddin

Erfermö Tilch u.

Befanntmachung.

Die Bufuhr an alten Kartoffeln hat aufgehört. In ben Kartoffelverkaufsstellen können von Montag, den 21. d. Mis. ab, en asse Inhaber von Kartoffelkarten 1919, 20, deren Warken noch nicht beliefert sind, auf die Marken 26—30 noch einmal je 10 Pfund jum Treise von 35 Pfg. je Pfund ausgegeben werden. Der Berkauf am Bojeplah wird ausgehoben. Die Verkaufsstellen können vom 21. d. Mis. ab wieder undrauchbare Kar-toffeln am Boseplah umtauschen.

Biedbaden, den 19. Juni 1920.

Der Magiftrat.

Wiesbaben, ben 19. Juni 1920.

Raufgeluche

# Drogerie

gu faufen, pachten ob. zu verwalten gesucht. Frans. Sprachtennin, vorb. Off.
u. B. 1880 an d. Tagpf. B.
Ramillen-Bluten
fauft zu höchten Breisen
Babnboiltr. 12. I 4944.
Ein Hund.

a. liebit. Schaferhund, ge-fuct. Bed. Schillingftr. 3

26, 1

7

att

n

-4

II.

171.

her.

und

per,

ınf,

Ig.

## || Antike Gegenstände !! Figurer, alte Bronzen

von Liebhaber gesucht. Off. u. H. 973 Tgbl.-Vl.

Golffpieler fucht Golfftode su taufen. Angeb. mit Breisangabe u. G. 981 a. Tagbl. Berl. Großer Untauf

von beiferen herren., Damen-

Pelze aller Art, Fuchegarnituren, Bajche, Stores, gange RachL

Grau Großbut. 27 Wagemannftraße 27. Rein 1, Gtod. Telephon

# herrn- u. Damen-Hleider

Schuhe, Bufde, Mobel fauft Frau Alein Continfix, 3, 1. Let. 3490.

## Aleider ! Brillanten

Golb. n. Gilbergenenftanbe. Maide, Edube, Garbinen. Frau Stummer Reingaffe 19, 2. Stod.

Wälche, Möbel Schuhe u. Rleider lauft B. Rlein, Weftenb-ftrafie 37. Sth. I.

# Wäsche

(Bett u. Leib) tauft ftets Rod, Bermannitr, 13. Tel. 2700 Bettbezüge, Bettücher, Birticaftsporzellan su lauf, gesucht, bei Weber, Porfftrage 7, Sth. 2,

**Kupterstiche** 

engi., französische u. deutsche, gerahmt od. un-Pr. ges. Angeb. u. Z. 889 Tgbl.-Verl.

6hlafz.-Einricht. Delenenftr. 15, 1. Tel. 5047.

Dtobel-Mnfauf! Eing. fomie gange Gin-St. Deffer, Dellmunbftraße 53, Bt. 1.

# Möbel

bellere oder einfache, ge-brauchte, für 3 Zimmer U. Kliche, auch einzeln, iewie Waiche pon Brival au faufen gefucht. Dit, an Fran Bogel, Franken-krake 19. 1. Et. Iel. 2693

Möbel-Untauf. Suterhalt, Mobel, gange Bohnungs - Ginrichtungen, Rochiaffe, lowie einzelne Bimm., Kaffenichrante tauft Julius Jäger, Delenen-traße 15, 1. Let. 5047.

Mobel aller Urt, cil. Betten m. Matraben in taufen gel. E. Fijcher, Molffitage 1. 1.

**Beddingrohrgarnitur** 

raide u. gute Bedienung. Antra, Biebricher Straße, am Ronbell, Tel. 8437.

Erter ober auch andere Ertermöbel, mögl. Sessel. Tilch u. Bant, sowie ein merden Bosser u. Tap. Arbeiten in u. außer d. Haber, Bause ausgef. Bolmer, Granfenstraße 18, 2

Schones Rinderbett taufen gefucht. Beder, Sache w. Rinderbettk.
mit Matrake, gut erh. u
Wedzialet (1/4—1/4 Lit.).
mögl. boch, sirfa 50 Sid.
Detbert, Langgaffe 54.

I Janen Grant fof. su taufen
gejucht. Off. an Fr. Bogel,
Frankenftr. 19. Tel. 2693.
Gut erh. Moldmaldine

mit Geuerung ober sum Einmauern au f. gejucht. Angebote an Robmuller, Schillerftr. 4, a. Bingert.

Gartenichlauch

Telephon 4110. Flaiden, Lumpen Gut erb. Waschmalchine an faufen gesucht. Nab. Frankensitrafte 3, Bart. Cleftr. Olen au fausen gesucht. Oif. an Fliesen, Franklurter Straße 6.

Waschließel

Bapier tc. fauft u. holt ab G. Gipper, Oranienftr. 28. Tel. 3471. Bas., Bump. Alimetall, Glaiden u. bal. tauft Bouder, Blüderftr. 6.

Ballas-Bergaler II

su faufen gesucht, event geg. Zenith III zu tausch, Autobetrieß Rud. Wint, Sonnenberger Straße 44.

Settforte jedes Quantum fauft 3. Carre, Rorfidneiber, Rleine Langgaffe 2, 2.

Aisten lauten laufend Ludwig Tepper u. Co., Wiesbaden, Dotheimer Strahe 11. Fernipr. 6533.

15-30 Mtr. I., su f. gel. Geiffe, Bebergaffe 3, 1. für Holzbrennstifte bis 75 Mk für Thermokaufer bis 150 Mk.

Ferner bitte nicht früher verkaufen: Brillanten. Plafin, Gold- II. Silbersachen,

bevor Sie mein Angebot gehört haben. Großhut, 27 Wagemannstr. 27 1. Stock. Kein Laden. 1. Stock Der Ankauf findet nur im 1. Stock statt, bitte nicht verwechseln.

Unterrior

Engländer

w. iunge gevist. Dame aw. Sprachenaustausch in Deutsch, Franz., Spanisch oder Italienisch tennen zu lernen. Bist erw. Offert. unter M. 970 an den Tagbl.Berlag erbeten, Einjamer gebild. Nord-länder sucht gebildete

deutiche Dame iweds Konversat. Bujdr. u T. 879 an d. Tagbl.-Bi Bügelunterricht ert. gründl. Gran Bender. hellmundstr. 56, Geb. 1.

Tanzen (Ciri jeb. 3. u. ungen., a. mob. W. Klapper u. Frau Kleine Schwald. Str. 10. (Eing. Mauritiusstraße).

Berloren - Gefunden

Sonntag morgen ein Ikmann-Rodat, hellgelb. Leber, auf Bant i. Keroial, nade Bahn, liegen geblieben. Gegen hobe Belohn, absuged, Augentlinit, Iaunusstraß: 63.

Eine weinrote seidene Gossiak bis Michelsberg, Abana, gea. Belohnung Schachtstr. 22, bei Leimer.

Tusa-Armbanduhr am Sonntage, d. Rege Dambachtal, Gresenussitaße, Anlagen verloren Gegen Belohn abzug, b. Braubach, Dambachtal 6.

hund entlaufen! Shaferipin, langhaarig, ohne Halsband, arau, m. Karben an ben Borberpfoten, entlaufen. Wieberbringer erhält Belohn. Mexandraftr. 12, Tel. 881 Greitagnadmittag

gelber Schnauzer (unfupierte Obren) ent-laufen. Gegen bobe Be-lobnung absugeben Bobringkrabe 13.

Geichäftl. Empfehlungen

Besser Jamilie übern. tokenfrei Transport und Aufbewahrung v. Wohn. Gelon-Möbel und Flügel mit eingebauten ob. Borschiebe - Meikerspielubon. Offerten unter D. 964 an den Tagbl. Berlag.

Auto-Ladierwerfftätte

D. Brandis Kürschnerei u. Pelzwaren

Wiedbaben, Langgaffe 39, 1 Fernsprecher 2024 Unnahme v. Revanfect.,

Umarbeitungen und Reparaturen.

Junger Maler u. Ladierer empfieblt fich im Reu u. Aufladieren o. Möbeln in all. Farb., sowie im Streichen von Deden u. Wänden, Off. u. R. 980 Tagbl. Berlag. hunde-Dreffur u. Benf Gebr, Riedr. Str. 12, Dib.

Vornehm wirk. Jadenfleider nach Maß liefert unter weitgebend, Garantie für tabellofen Sit u. erfiflaff. Berarbeit, Rich, Breitrud, Damenidneibermitr., fr. Buidneiber, Bleiditr. 21. Reparaiuren u. Moderni-

Damen- u. herrenfleider

Maganfertigung. Arnoid Geig, Damen-u. Berren Schneiber, Eneilenauftrage 10.

n. noch Kunden an gum Anfert. u. Umand. beft. Antert. u. Umand. best. Damen. u. Rindergard. Fr. Schmitt, Rarlitt, 36, 1
Berfeite Büglerin somie tüchtige Rächerin nimmt noch Kunben an. Frau Bender, Sellmunbitr. 56. Gtb. 1.

Mme. E. Meyer Pédicure, Manicure de 1-7 du soir. On parle français. Kirchgasse 19, II.

Manikurel M. Bommersheim, Dotzheimer Strasse 2, 1 hand- und Zußpflege Amalie Tremus, aratlich gebrüft. Krantenvillegerin Sietenring 6, Bart. r.

# Berichiedenes

Stiller od. Teilhaber m. 20 Mill & Debung gurüdgeg Geichäfts sev. Branche m. gr. Kundent. Off. u. R. 981 Tagbl.-B. Beteiligung.

Ber beteiligt fich ftill ober tatig an Obst und Gemüleneschäft a. at. ?
10—15 000 Pff. erforderl.
Off. u. st. 982 Tagbl.-33.

Beteiligung

gei, m. vorl, 50 Mille an beitebend, beil Geldäft. Ungeb, u. E. D. 625 an Invalidendant. Wies-baben.

mit Lebensmittell, suchen eine Frau, die ihnen die Auche macht, mit e. Eis. Off. u. 5, 979 Tagbl. B. Gesegenheit gel. sum Alavieriiben.

Ang. u. U. 988 Tagbl. B. Wer nimmt 7 Mon. alt. hübich. sei. Jungen gegen Vergut. in Pflege? Off. u. B. 979 g. Tagbl.-Verl

Welche Herrichaft wurde 3 M. alies Kind als eigen annehmen geg. Bergutung? Off. unter L 980 an Tagbl. Berlag.

21doption. Mer gibt best, finberlos. Eben, Kind (bis 3 3.) a. einm. Abfind. a. eigen? Deins Belser, Diffeldorf, Linienstr. 5. 3. Et. F188 Urbeiter, 33 Jahre alt, co., große ichlante Figur, wünschi mit anft. groß. ichlanten Mäbchen ober Witwe v. 25–35 J bef. su w. sw. heirat. Ernitg. Off. womdal, mit Bltd. u. 6, 988 a Taghl-Berl

Anftand. Fraulein, Anjtund. Humein,
29 Jahre, evang. angen.
Acubere, mit Bermögen.
Räscheausstatt. und saft
vollt. Einricht, vorhand.
Jucht die Bekanntschaft e.
netten Berrn in sich. St
dw. Ebe. Ernstgemeinte
aussührl. Off., nur mit
Bild, unter M. 979 an
ben Tagbl.Berlag.

Serr Lebenslage, in licherer Lebenslage, 30 3., wunscht mit einem hüblichen Mädch. b. 28 3. zweds balbiger Heirat befannt au merben. Ber-mögen nicht erforderlich. Off. mit Bilb u. 5. 981 an Tagbl.-Verlag. Ver-ichwiegenbeit augesichert.

Drei herren,

ca. 30 3. alt, gebild., ver-mögend u. in gesicherten Lebensstell., juchen Dam. Bet. in ähnl Sit. zweds Heirat. Strengste Distr. Off. u. M. 980 Tagbl.-B.

Heirat.

Solider fleiß. Arbeiter, in gesich. Stell., evang.
39 Jahre alt, w. g. die Betanntschaft eines anst.
alt. Mädchens (evt. Artegerswitme mit Kind) sw. Deitat. Anonom swedl.
Rur ernstgemeinte Off. Rur ernstgemeinte Dfi., möglichst mit Bild. welches gurudgesandt w., unter S. 988 an ben Tag-blatt-Berlag erbeten.

Ein junger Bitmer, Schneiber, mit 3 Rindern im Alter von 5—10 3. lucht ein Mädchen oder Witwe mit Kindern zu keiraten. Offerten unter U. 978 an den Tagbl.-B.

Ellen! Bitte Brief unter Ihrer acmunicht. Chiffre baupts poftl abholen.

Radften Mittwoch, ben 28. Juni, vormittage 10 Uhr anfangend, verfteigere ich im hause

Wellrihitrake 49 (Gewerkichaftshaus) wegen Aufgabe ber Frembengimmer

ca. 25 vollständ, eiferne Betten mit Matragen, Dedbetten und Riffen, 1 fehr gutes Billard mit Zubehör u. 1 fleines Wirtsbüfett gegen Bargahlung.

Carl Jacob Auttionator und Zogator.

Donnerstag, den 1. Juli 1920, vormittags 11 Uhr, verfteigere ich im Auftrage des herrn Wein-gutsbeitigers Aug. Aneib zu Rildesheim a. Rh., Gelsenheimer Straße 4 a, wegen Aufgabe bes Fuhrgefchafts gegen Bargablung:

1 Gefpann Rappen, Stuten, 4- u. 7fabrig, Raffenpferde, mittelichwer, fraftige Raffenpferde, Dauerläufer,

filberbeidlagene Pferdegeidirre, Geidirre für Gin. und 3meifpanner, 2 Paar Pferbededen, In Landauer mit Gummibereifung famt

neuer Magendede, Biolle mit Gere, Deichfel und Auffag

faften, 1 Leiterwagen mit zwei Paar Leitern, 1 Stellfarren mit Raften, 1 Schublade mit drei Paar Auffagbrettern.

3. Seinz, Auftionator Radesheim a. Rhein, Friedrichitrage 11. Telephon 187.

Sortiment I: 10-Stück-Paket Mk. 10.-Sortiment II: 10-Stück-Paket Mk. 12.-

Joseph Witte Zigarren-Spezialgeschaft. Nur Schiersteiner Straße 1a, Ecke Adelheidstraße.

Keine Filialen.

in größter Auswahl. Beste Qualität! Billigste Preise!

Schellenberg Küchen möbelhaus 48 Friedrichstraße 48. Beacht, Sie m. Schaufenst,

Metalibetten Serie II Mk. 65, Serie II Mk. 85, Matratzen in Seegras, Wolle, Kapok u. Haarfüll. Beste Arb., niedr. Pr. De kbetten, Kissen. Mobel-Buchdahl

4 Barenstr. 4.

Uditung!

rimg erftflaffiger Apfel- u. Birnenwein iebes Quantum. 2. Sahler, Granfenftr. 4, Telephon 1852. Ia Frieden wagen. 1814 u. 1915er, neu über-holt, tellwelse neu lackiert, echt Lederpoister, Windschutzsebeibe, amerik. Verdeck, Scheinwerfer und gut bereift.

Keine Phantasie-Preise!

Wir bieten im Auftrage freibleibend an:

5/11 PS. "Adler"-Puppchen 5/14 PS. "Opel", 4-Sitz. Contifeigen, netto Mk. 42 000 1/17 Ps. "Act 3r", 4-Sitz. K. P. Z.-Räder, netto Mt. 55 000 22/55 Ps. "Benz"-Phaete n 6-£1 z., Contrielgen. Wir erledigen nur schriftl. Anfragen u. bürgt uns. langjahr. Erfahrung für reellste Bedienung.

Gustav Keip & Co., Wiesbaden 84.

Kalser-Friedrich-Ring 90. Mitglied des Automobilreifen-Handl.-Verbandes

Preis-Abschlag!!

Herren - Sohlen Damen - Sohlen

Schuh-Reparatur Mauergasse 12.

von 58 bis 300 Mk W. Kußmaul

Rheinstraße 39. Filiale Langgasse 14.

Grober Antauf

von herren- und Lamentleibern, Bafche, Mobein, Bahngebiffen, Brillanten, Golb. n. Gilbergegenftanben.

2. Schiffer, Richgasse 50" früher Bagemannftrage 21, 1. Zelephon 1547.

Pneumatik-Zentrale M. Doerenkamp Adolfsallee 35. Telephon 3003.

Enlomologische Gesellsch f. Wiesbaden u. Umgegend

Mitglieder-Versammlung am Mittwoch, d. 28. Juni, abds. 9 Uhr, i. Restaurant Rosengärtehen, Taunus-str. Gaste willkommen,

Gartenichläuche wieber eingetroffen. 734 Ph. Hch. Marx Moritite. 21. 3. 805/806.

Statt Karten!

Elisabeth Huland Karl Hermann Verloble.

Derschlag, Rhid. Wiesbaden, z. Zt. Darmstadt.

> Statt Karten! Asta Steffani Eduard Imand

Verlobte. Wiesbaden, 22. Juni 1920.

Dantfagung.

für bie pielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem hinscheiben unsergeglichen

fowle herrn Pfarrer Lieber für bie troftreichen Borte und ben herrn Beamten und Arbeitern ber Gas- und Bafferwerte unferen berglichten Dant. 3m Ramen ber trauernben Sinterbilebenen :

29iesbaben, 20. Juni 1920.

Conrad Fen.

# Unsere Preise

Langgasse'32

sind für

bis zu ermässigt.

Auf jedem Efikett ist der frühere und der jetzige Preis ersichtlich.

K170

föni Reid abge iami

паф

a ibe

TH

frati Ra benn belle in e Fehr baue auf 175 Barl Rab

frate

Rabi

au ti

Rabi

ande mort

lunge

uns Ente

werb

publi

eine Bolfe Der dem Bis lich ichon

form ben f

ber t

eine ichlie

geben

gemo suichr ellier nicht itorbe Schre die L

frater

der 1

bin h genug Demo lachlic neuen

flarui Der ! beiteb

Regie

aller und d Auch die M politi Regie

fämpf Kräfte Deutsc unswe Regie

gutes

außen Umfta

tomme ift Ar Bolts:

# = für die =

Einkodi-Hpparate verzinkt, mit Einsatz, Federa und Thermometer.

Einkoch-Gläser

mit Deckel und Ring. Einmach-halen

zum Zubinden. Pergament-Papier

Steingut-Tönfe mit und ohne Deskel.

Steintäple

K167

Schnittmuster nach Was.

Borratige Schnitte à 1.50. — Stoffe für Damen- und Kindergarberobe tonnen augeschnitten werben. Miller, Kapellenftraße 3, Bart.

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

Weinrestaurant

Goethe - Stube

Webergasse 37.

Frühstück-Platten - Diner 12-2 -Abend-Platten. ff. Weine erst. Firmen. Wein im Ausschank.



Wir sind jetzt wieder in der Lage Gegenstande zur

Vernickelung, Verzinkung,

Verbleiung etc. zu übernehmen. Lieferung kann raschest erfolgen.

Uebernahme aller Stanz-, Preß- und Drückarbeiten in Metallblechen.

Industrie-Werke W. Benzinger & Co. Schierstein a. Rh.

erstklassige Marken :: alle Dimensionen :: liefert bedeutend unter Liste

Bahnhofstraße 20. Tel. 6160, 6161, 6162.

Kistenweise und im Einzelverkauf.

Schönfeld, 25 Markistraße 25.

Zweigverein Wiesbaden. Film-Vorführungen

Hergestellt von der Kulturabteilung der "Ufa". mit begleitendem ärztlichen Vortrag, vom 17. bis 23. juni, pünktlich um 6½ und 8½ Uhr abends, im Sifzungssaale des neuen Museums, Eingang Kaiserstrasse.

Einhelfs-Einfriffspreis (aur numerierte Plätze) Mk. 2. Vorverkant bei Hofbuchhandlung Heinr. Staadt und Gewerkschaftsbaus, Wellritzstrasse 49/51. F 30

Abends Kasseneröffnung 1/1 Stunde vor Beginn.

Billig!

Gelegenheit!

Billig!

in jeder Menge.

I. Haushaltungsgegenstände, Küchengerätschaffen in rein Aluminium, extra starke Qualitat. Dito stark verzinnt. Günstige Gelegenheit für Hotels, Pensionen,

Krankenhäuser und Private

Il. 10 000 Likörgläser, gefallige Formen, 2-3000 Weingläser.

III. Fahrräder für Herren und Damen, ohne Bereifung, bekannte Marken.

IV. Photo-Apparate, 9x12.

Werkzeuge.

VI. Kartonnagen. VII. Spiegel, Rasiergarnituren etc.

Beginn des Detailverkaufs Mittwoch, den 23. Juni, in unseren Geschäftsräumen Wiesbaden, Kranzplatz 5, nadmittags 2 Uhr.

Agence commerciale des Pays Rhénans.

"Einmachpulver" macht ohne Buder eingemachtes Dift vollfommen friich und haltbar. Alleinvertauf :

Bonigenhof-Apothete, Langgaffe 11.

Gediegene

für Schlafzimmer Wohnzimmer Speisezimmer Herrenzimmer Küchen einzelne Stücke

Polstermöbel, Betten liefern

preiswert u. reell Gebr. Leither

Oranienstr. 6.

und Schulmappen. A. Letschert 10 Faulbrunnenstr. 10

uhmacherei Lehrstraße 1 fofort. Billige Breife.

30 San gasse 30. 1 Minute vom Kochbrunnen. Båder, elektr. Licht,

Zentralheisung, alles neu hergerichtet. Neuer Besitzer. Telephon 6044. Zivile Preise. Neuer Besitser.

Aeth. Oele u. Vanille a gros. Drogerie Backe, Taunusstr. 5. (F. 6334.)

Allein-Erst-Aufführung!

Großes Sensations-Schauspiel in 6 Akten

von Alexander Dumas.

Vorzügliches Beiprogramm.

Erst-Aufführung!

(Aus meinen Wanderjahren) von Fritz Reuter, mit

Hedda Vernon :: E. v. Winterstein Reinhold Schünzel :: Wilh. Diegelmann.

Schreib-Maschinen! 8 8 1 5 4 III BHH

Wihl-Maule pertilat ficher Sofian-Ruchen. Schlofdrog. Siebert, Martifraße 9.

Alle Arten Gem. Bflanz fowie ftarte Tabatpfl. abzug. Balentin Berten, Dobbeimer Strage 111.

Vollständige Ausbildung zum Filmdarsteller.

Meisterschule, Wilhelmstraße 53.

WEINING ALSE



Juni-Attraktionen mit Prof. Dressler und Gertrude Relffs.

Gross-Wiesbaden Dotzheimer Str. 19.

Allabendlich 71/2 Uhr

Her grosse Variété - Spielplan und die großartige Krokodil

Pantomime.

Kleine Eintrittspreise

Vom 19. bis 22. Juni

Verbotene Liebe. Schauspiel in 4 Akten In der Hauptrolle:

Erstaufführung!

BrunoKastner Drei Tage Frelheit. Lustspiel in 3 Akten von Dr. H. Ober-änder

mit LIA LEY. Spielzeit: 3-101/, Uhr.

Kammer - Lichtsniele Mauritiusstr. 12. T. 3637 Die best. Auslandsfilms Entschuldigung eines Verbrechens.

Italienisches Drama in Akten mit der geerten Schauspielerin Maria Jacobini.

Seine erste Liebe. Lustspiel in 2 Akten. Nachm. halbe Preise!

### monopol-Theafer

Wilhelmstr. S. Tel. 598

Nur noch einige Tage Erstaufführung für Mittel- u. Süddeutsch-land des Prachtfilmwerkes

Ein Gewittertraum-Gemalde in 1 Vorspiel und 4 Akten met den beliebten Darstellern Hans Mierendorff

Paul Rehkopf hemal. Mitglied des Nass. Landestheaters). Lustiges Beigrogramm

Gute Entlüftung. Spielzeit 3-101/, Uhr

Theater

Raff. Landes-Theater

Dienstag, 22, Juni. 48. Borftellung Abonnement D. Tas höllisch Golb.

Ein beutsches Singspiel in 1 Un von Julius Bittner. Der Mann . . G. S. Under Die Fran . . . Lillo Bass Ber Tenfel . . Heinr. Schom Das alte Weib . Martha Bomme

Der Schleier ber Bierette. antomiene in brei Bilbern pen Ernft von Dobnangt.

Sieret . . Rarl Ludw. Di Bierette . Liszt Kaul Bierettens Bater . M. Andrie Bierettens Mutter . Un. Land Kriedjino . Walter Steinl Fred Geigenspieler D. Arenzwieler Alarinettist . Wax Göhnz ener . Wolfgang Andriand Mulital. Leitung: A. Rothe. Anfang 7, Enbe nach 9.30 Ubt

Refideng-Theater. Dienstog, 22. Junt. Der fibele Baner.

Operette in einem Borfpiel und 2 Alten. Mufit von Leo Fall In den Sauptrollen find ichaftigt: Die Damen: MiaJa Emmy Belerg, Aba Sprin Gifela Burm, Al. Jimmerm Die Herren: Eduard Bay, Oslat Bugge, Carl Chrhart - Hall, F. W. Lieste, Hermann Barnbs, Josef Wildt. Anfang 7, Enbe geg. 9.30 Mit.

Rurhaus-Ronzerte

Dienstag, 22, Juni

Abonnements-Konzarta Leitung: Konzertmatr. W. Wall Nachmittags 4.30 bis 6 Uhm Ouverthre ru "Der schwart Domine" von D. F. Aabet Gebet aus "Der Freischlit" von C. M. v. Weber. Grillenbanner, Walzer von J. Strauß.

J. Strauf.
4. Dee't aus "Lunda" va G. Donizetti.
5. Ouvertüre zu "Ruy Bizi" von P. Mendelssohn.
6. Seitarselle von Ch. Gound.
7. Fantasie aus der Ope "Lobengrin" von Wagne

Abends 8 bis 2,00 Una Luxemburg - Marsch ves F. Lehar. Cuverture zu "Phādra" ves J. Massenet.

L. v. Besthoven, Fantasie aus "Hümsel en Gretel" von Humperdie

früher Kabin bes T minift Jachm Berr mirb Reichs Man Schiffe bes A sufalle